

GEMEINDE



KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

71. Ausgabe | Dezember 2011 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2012





Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Ich darf Sie sehr herzlich zur Weihnachtsausgabe unseres Kuriers begrüßen. Gemeinsam mit dem Redaktionsteam haben wir uns wieder bemüht, auf den folgenden Seiten für Sie Wissenswertes und Informatives aus dem Gemeindegeschehen zusammenzutragen.

2011 war für die Marktgemeinde Nußdorf-Debant wirtschaftlich gesehen ein gutes Jahr und wir sind auch von größeren Naturkatastrophen verschont geblieben. Damit das auch in Zukunft möglichst so bleibt, haben wir heuer wieder erhebliche Summen in den Hochwasserschutz investiert.

Die seit einigen Jahren laufende **Verbauung des Nußdorfer Dorfbaches** wurde mit der Verrohrung im untersten Abschnitt sowie der Errichtung eines großen Auffangbeckens unterhalb der Hofstelle Nußbaumer abgeschlossen. Zusätzlich haben im Oktober die Arbeiten am **Wasser-rückhalteraum Nußdorf** begonnen. Im Rahmen dieses Projektes werden im Talbereich, unterhalb von Nußdorf, mittels Dammschüttungen drei große Wasser-Auffangbecken geschaffen. Das erste und zugleich größte Becken, das von der Lienzerstraße bis zum Interspar reicht, wurde bereits fertig gestellt und ist auch schon 100 % funktionsfähig. Die zwei weiteren Becken sollen, wenn alles planmäßig läuft, im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Im Bereich Interspar gab es in den vergangenen Wochen neben dem Hochwasserrückhalteraum noch zwei weitere große und weithin sichtbare Baustellen.

Einerseits hat die Firma SES mit der Errichtung des neuen **Fachmarktzentrums** begonnen. Dieses soll im Sommer des kommenden Jahres eröffnet werden und wird mit-helfen, die Stellung unserer Marktgemeinde als zweitgrößte Handels- und Gewerbe-gemeinde Osttirols weiter abzusichern.

Um den zusätzlichen Verkehr des Fachmarktzentrums bestmöglich bewältigen zu können, wurde von der Landesstraßenverwaltung ein weiterer **Kreisverkehr auf der**

B 107a gebaut. Den Großteil der Kosten dafür trägt der Spar-Konzern, ebenso haben das Land und unsere Marktgemeinde finanzielle Beiträge geleistet. Der neue Kreisverkehr bindet die gemeinsame Zufahrt des Intersparmarktes und des zukünftigen Fachmarktzentrums staufrei an die Glocknerstraße B 107a an. Zudem können vier weitere Betriebe südlich der Glocknerstraße über den Kreisverkehr sicher erschlossen werden.

Die drei bestehenden Wohn- und Pflegeheime unseres Bezirkes in Lienz, Matrei und Sillian platzen derzeit aus allen Nähten und können vor allem den Bedarf an Pflegebetten kaum mehr decken. Angesichts dieser Situation hat sich der Gemeindeverband „Bezirksaltenheime Lienz“, dem alle 33 Osttiroler Gemeinden angehören, über meinen Vorschlag dazu entschlossen, das schon länger geplante **„Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant“** am ehemaligen Areal des Gasthofs Haidenberger in Alt-Debant umzusetzen. Im Budget 2012 hat der Gemeindeverband die Geldmittel für den notwendigen Architektenwettbewerb vorgesehen. Baubeginn für das neue Heim wird voraussichtlich 2013 sein.



Hier soll in den kommenden Jahren das Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant entstehen.



Das Grundgerüst des neuen Fachmarktzentrums war noch vor Wintereinbruch fertig.

In der letzten Gemeinderatssitzung konnten wir die **Endabrechnung für unser Gemeindezentrum** beschließen, das bereits seit einem Jahr in Betrieb ist. Gekostet hat das Gemeindezentrum, bestehend aus dem generalsanierten Forum und dem neuen Marktgemeindeamt, insgesamt € 5,6 Mio. Das ist zwar mehr als die ursprünglichen Schätzungen, dennoch glaube ich, dass die Kosten gerechtfertigt und für eine finanzstarke Gemeinde wie Nußdorf-Debant auch leistbar sind. Den getätigten Mehrausgaben steht ausnahmslos ein entsprechender Mehrwert gegenüber, der sich aus zusätzlichem Raumgewinn bzw. besserer Ausstattung ergibt.

Das Bauvorhaben ist, manchen Unkenrufen zum Trotz, gesamt betrachtet sehr gut gelungen und wenn ich z.B. nur an unseren Kultursaal, die Sozialsprengelräumlichkeiten, das Jugendzentrum, das OK-Zentrum, diverse Vereinsräumlichkeiten und nicht zuletzt das Marktgemeindeamt denke, durchaus ein kommunales Vorzeigeprojekt. Das

„Das höchste Gut einer funktionierenden Gemeinde ist ein friedliches Miteinander.“



Gemeindezentrum mit neuem Marktplatz (Foto: Kurt Hörbst)

Zentrum erfüllt die ihm zugedachten Funktionen bestens und die Nutzer sind zufrieden.

Nicht vergessen sollte man auch, dass der Bau des Gemeindezentrums - mitten in der „Wirtschaftskrise“ - einen wichtigen Impuls für die heimische Wirtschaft gebracht hat und dass wir damit helfen konnten, Arbeitsplätze in unserer Region abzusichern.

Abschließend möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Mithilfe im vergangenen Jahr bedanken. Insbesondere gilt dieser Dank den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Marktgemeinde sowie den vielen engagierten Funktionären unserer Vereine.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie allen Lesern des Gemeindekuriers darf ich ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und alles Gute für das Jahr 2012 wünschen.

Euer Bürgermeister:

(Ing. Andreas Pfüner)

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr

Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit unter Tel. 04852/62222 oder Handy: 0664/266 79 78 möglich!

AUS DEM INHALT

Gemeindegeschehen	2
Kultur	21
Bildung	22
Vereine	33
Sport	45
Veranstaltungen	50
Bürgerservice	53

Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten

ALPINE Bau GmbH



Zweigniederlassung Tirol

Filiale Lienz / Peggetz

Bürgeraustraße 30

Tel. 04852/6677-0

Fax 04852/6677-19

e-mail: lienz@alpine.at



HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU

Ausführung auch sämtlicher Aufträge als Generalunternehmer

Mitglied der Vereinigung industrieller



Bauunternehmungen Österreichs

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 29. September 2011

- Die Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (OSG) plant, im nächsten Jahr mit dem Bau einer neuen Wohnanlage am Unteren Weidachweg in Nußdorf zu beginnen. Um dieses Bauvorhaben zu ermöglichen, beschließt der Gemeinderat den notwendigen Bebauungsplan.
- Ein „Dringlicher Antrag“ der Gemeinderatsfraktionen WG-ND und Team-ÖVP auf Erhöhung des Gemeindegeldzuschusses für den Ankauf von Saisonkarten der Lienzer Bergbahnen AG sowie die kostenlose Zurverfügungstellung von Saisonkarten an Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr wird mehrheitlich abgewiesen.
- Der vom Bürgermeister vorgelegte Entwurf über die Neufestsetzung der gemeindeeigenen Hebesätze, Gebühren, Steuern und Abgaben wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

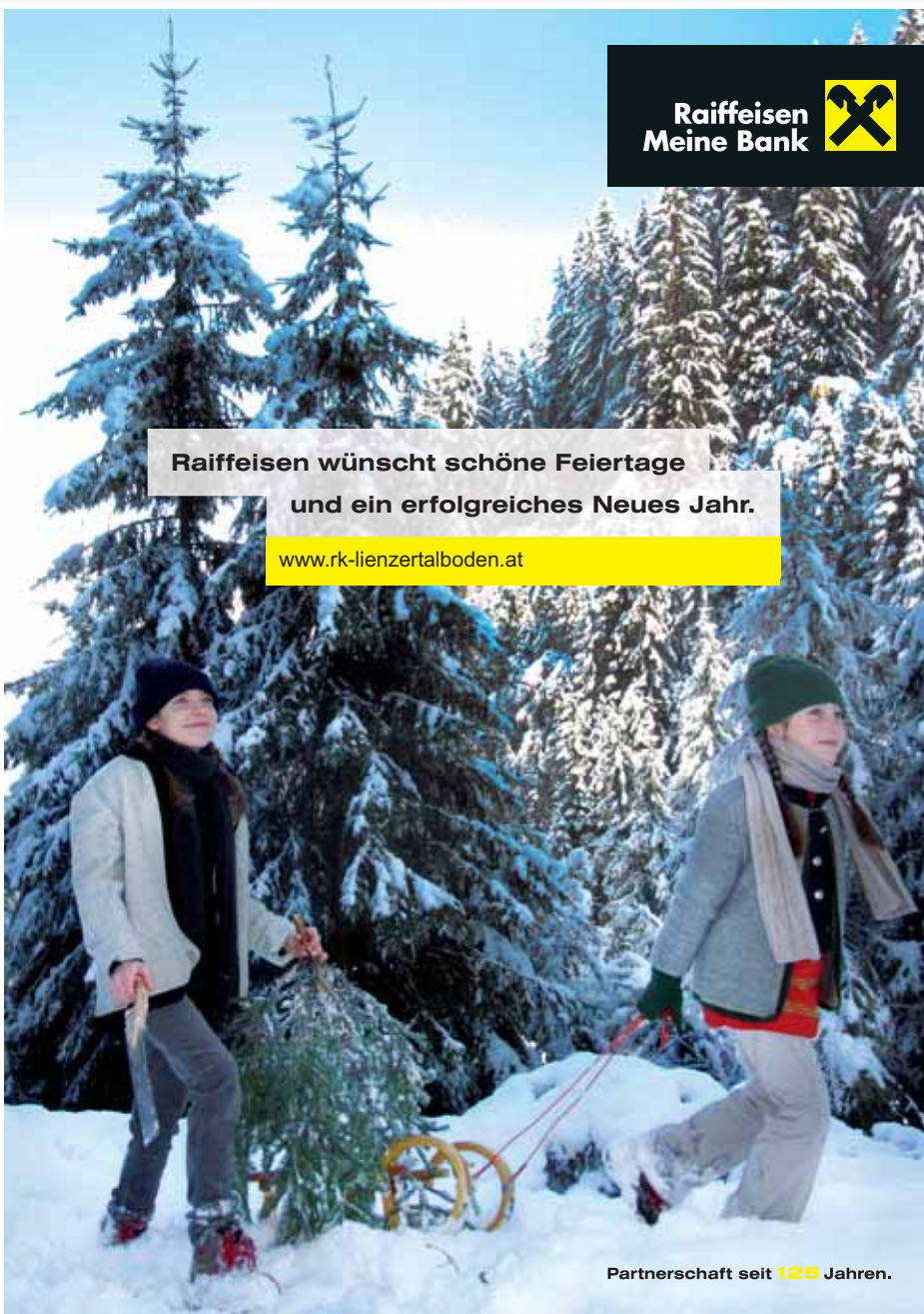
Öffentliche Gemeinderatssitzung am 24. November 2011

- Der Gemeinderat genehmigt mehrheitlich die vom Bürgermeister vorgelegte Schlussabrechnung für das Gemeindezentrum Nußdorf-Debant (Gesamtkosten € 5.653.422,00 brutto). Gleichzeitig wird dem Endfinanzierungsplan zugestimmt.
- Es wird eine Verordnung erlassen, mit der in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant ab 01.01.2012 die Hundesteuer eingeführt wird.
- Die ausgeschriebene Stelle für eine Reinigungskraft im Marktgemeindeamt und Gemeindeforum wird mit Gemeindebürgerin Klaudia Blaßnig besetzt.

HOME PAGE

www.nussdorf-debant.at

Auf der Gemeindehomepage können Sie sich laufend über Aktuelles in unserer Marktgemeinde wie Veranstaltungen, Gemeinderatssitzungen etc. informieren!



Raiffeisen Meine Bank

**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

www.rk-lienzertalboden.at

Partnerschaft seit **125** Jahren.

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012

Finanzspielraum wird enger - trotzdem hoher Standard

Der **Haushaltsvoranschlag 2012** sieht konkret wie folgt aus:

Gesamt-Einnahmen € 6.212.900,--

Gesamt-Ausgaben € 6.212.900,--

davon	ordentlicher Haushalt	Einnahmen/Ausgaben von €	5.703.500,--
	außerordentlicher Haushalt	Einnahmen/Ausgaben von €	509.400,--
	Gesamt	€	<u>6.212.900,--</u>

SCHWERPUNKTE des kommenden Haushaltsjahres 2012 sind:

Vorhaben	Betrag in €
Ausstattung für Gemeindeamt und Gemeindeforum	7.500,00
Flächenwidmungsplanänderungen und Änderung Raumordnungskonzept	6.000,00
Atenschutzgeräte für FF N-D und Feuerbeschau	6.200,00
Investitionen Schulen und Kindergärten (Warmwasserspeicher mit Waschtischmischer Schulklassen Volksschule Debant, Ausgaben 50-Jahr-Feier Volksschule Debant, Einrichtungen Volksschule Nußdorf bzw. Betriebsausstattungen Kindergärten)	11.200,00
Neubau/Sanierung Umkleiden/Tribüne Sportzentrum und abnehmbare Fußballtore Hauptspielfeld	11.800,00
Herbstfest Nußdorf bzw. Jungbürgerfeier	6.000,00
Verkehrssicherungsmaßnahmen, Straßenneuerrichtungen und -asphaltierungen bzw. Straßensanierungen (div. Gde-Straßen, Sanierung Straßenböschungabbruch Debanttal-Basisweg, Verkehrssicherungsprojekt Debanttal Basisweg/Mitterberg, Entschädigung Materialdeponieflächen Reckenbach)	145.000,00
Betriebsförderung für Einrichtung Postpartner	3.000,00
Einrichtung Kinderspielplätze	7.000,00
Erweiterungen Straßenbeleuchtung	7.000,00
Porphyrtplattenankauf Friedhöfe bzw. Lärmschutz Aufbahrungskapelle Debant	26.500,00
Projekte Wasserversorgungsanlage (Steigleitung, Entsäuerungsanlage HB usw.), Wasser-Neuanschlüsse, Hydranten, Wasserzähler, Sanierung Wartscherquelle, Erstellung Wasserleitungskataster	91.500,00
Kanal-Neuanschlüsse zu Neubauten, Abwasseranlage Mitterberg bzw. Kanalleitungskataster	30.000,00
Sanierungsarbeiten Tennishalle	10.000,00
Gesamtsumme ordentlicher Haushalt:	368.700,00
Photovoltaikanlage Dach Volksschule Debant	50.000,00
Wildbachmaßnahmen (wie Wartschen- und Dorfbachverbauung, Errichtung Wasserückhalteraum Nußdorf, Zwislingbach-Verbauung)	159.400,00
Grundankauf/Erweiterung Friedhof Nußdorf und Debant	300.000,00
Investitionen außerordentlicher Haushalt:	509.400,00

Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.09.2011 gelten seit 01.10.2011 in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant folgende Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren (inkl. Mehrwertsteuer).

GRUNDSTEUER A: 500 v.H. des Messbetrages

GRUNDSTEUER B: 500 v.H. des Messbetrages

KOMMUNALSTEUER: 3 % der Lohnsumme

VERGNÜGUNGSSTEUER:

Nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBL. Nr. 60/1982 i.d.F. LGBL. Nr. 31/1986, jeweils die gesetzlich festgelegten Veranstaltungen und Steuersätze, jedoch bei § 8 Abs. 1: Eintrittskarten allgemein: 15 v.H.; Eintrittskarten für Vergnügungen der im § 1 Abs. 3 Ziff. 8 bezeichneten Art 10 v.H. des Entgeltes.

ERSCHLIESSUNGSBEITRAG:

Bauplatzanteil 150 v.H. und Baumassenanteil 70 v.H. des Einheitssatzes; Einheitssatz 5 % des Erschließungskostenfaktors = € 79,21, d.s. € 3,96 (§§ 7 und 9 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz i.d.F. LGBL. Nr. 82/2011)

WASSERANSCHLUSSGEBÜHR: (BKI)

€ 1,07 je m³ Baumasse;

Mindestgebühr € 1.605,-- bei 1.500 m³ Baumasse

(§15 ABs. 3 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz i.d.F. LGBL. Nr. 82/2011)

BAUWASSER: (BKI)

€ 8,39 pro Monat bis zu einer Baumasse von 1.500 m³

€ 16,78 pro Monat mit einer Baumasse über 1.500 m³

WASSERBENÜTZUNGSGEBÜHR: (BKI)

€ 0,86 pro m³ Wasserverbrauch

€ 0,83 pro m³ Wasserverbrauch für Landwirte

(§15 ABs. 3 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz i.d.F. LGBL. Nr. 82/2011)

WASSERZÄHLERMIETE: (BKI)

Bei einer Nennweite

bis 25 mm (= bis 1") € 13,37

ab 25 mm - 50 mm (= bis 2") € 53,52

ab 50 mm (= ab 2") € 105,42

KANALANSCHLUSSGEBÜHR: (BKI)

€ 15,44 pro m² Bruttogrundrissgeschossfläche;

Mindestgebühr = € 4.210,13

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR: (BKI)

€ 2,13 pro m³ Wasserverbrauch

ABFALLGEBÜHREN (BKI) nach der Abfallgebührenordnung

Grundgebühr A:

Bei Haushalten

Je 100-l Restmüll € 7,07

Je 100-l Bioabfall € 4,94

Bei Betrieben

Je 100-l Restmüll € 6,62

Je 100-l Bioabfall € 4,94

Grundgebühr B:

Für Wohnobjekte ohne Vermietung/Jahr mit Vermietung/Jahr

bis 30 m² € 39,48 € 78,98

ab 30 m² bis 60 m² € 65,95 € 131,90

ab 60 m² bis 90 m² € 92,28 € 184,54

ab 90 m² und darüber € 118,55 € 237,13

für Betriebsobjekte

(Berggasthöfe) bis 150 Sitzplätze über 150 Sitzplätze

je Öffnungsmonat € 99,95 € 132,92

Weitere Gebühr:

Je 100-l Restmüll € 3,80

Je 100-l Bioabfall € 2,46

Sohin Restmüllbehältnisse Haushalte:

40-l Restmüllsack € 4,35

70-l Restmüllsack € 7,61

80-l Restmülltonne € 8,69

120-l Restmülltonne € 13,05

240-l Restmülltonne € 26,08

Sohin Restmüllbehältnisse Betriebe:

80-l Restmülltonne € 8,34

120-l Restmülltonne € 12,50

240-l Restmülltonne € 25,00

660-l Restmülltonne € 68,75

800-l Restmülltonne € 83,34

5000-l Restmülltonne € 520,85

Sohin Biomüllbehältnisse:

35-l Biotonne € 2,60

80-l Biotonne € 5,93

120-l Biotonne € 8,89

240-l Biotonne € 17,77

660-l Biotonne € 48,86

120-l Bioabfallsack je Stück € 6,89

120-l Einstecksack je Stück € 0,80

35-l Einstecksack je Stück € 0,36

10-l Einstecksack je Stück € 0,13

Altkleidersack je Stück € 0,10

KINDERGARTENBEITRAG:

Vormittags (Mo-Fr 8-12 Uhr) Nachmittags (Mo-Fr 14-17 Uhr)

Alter des Kindes (zum Stichtag 1.9.) **3 Jahre**

€ 11,-- je Monat

€ 4,-- je Monat

Alter des Kindes (zum Stichtag 1.9.) **4 Jahre und älter**

€ 0,--

€ 4,-- je Monat

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

FRIEDHOFSGEBÜHREN (BKI):

jährliche Grabnutzungsgebühr für:

- einfache Grabstätte	€ 24,56
- Doppelgrabstätte	€ 49,19
- Kindergrab und Urnenerdgrab	€ 17,57
- Urnen-Wandnischengrab	€ 41,00
- Urnen-Erdnischengrab	€ 41,00
- in Erdgräbern beigesetzte Urnen (wenn bereits 2 bzw. 4 Sargbeisetzungen erfolgt sind)	€ 17,58

Graberrichtungsgebühr bei jeder Beisetzung € 286,95
(Öffnung, Schließung der Grabstätte und Begräbnisbetreuung)

Graberrichtungsgebühr für Kindergräber € 81,98

Beisetzungsgebühr von Urnen in
Nischen- oder Erdgräbern € 81,98

Beisetzung von Urnen im Sammelnischen-Erdgrab
(nach § 9 Abs. 1.2 lit. b der Friedhofsordnung) € 351,04

Für **Tieflegungen** (Grabtiefe 220 cm) wird ein Zuschlag von € 81,98 berechnet.

Bei **Exhumierungen** und **Umliegungen** ist eine Gebühr von € 585,60 zu entrichten.

Für die Benützung und Aufbahrung in den **Leichenhallen** Nußdorf und Debant ist eine Gebühr in Höhe von € 119,47 zu leisten.

Erstmalige Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrlplatten:

für eine einfache Grabstätte	€ 292,80
für eine Doppelgrabstätte	€ 409,91
für eine Kindergrabstätte	€ 64,41

Weitere Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrlplatten nach weiteren Beisetzungen:

für eine einfache Grabstätte	€ 81,98
für eine Doppelgrabstätte	€ 105,83
für eine Kindergrabstätte	€ 11,72
bei alten Urnengräbern (als Erdgräber)	€ 11,42

Bei der erstmaligen Beisetzung einer Urne ist für den Erwerb eines Urnen-Wandnischengrabes bzw. eines Urnen-Erdnischengrabes (jeweils Platz für max. 4 Urnen) eine einmalige Gebühr von € 585,60 zu entrichten.

BADMINTONTARIFE (01.10.2011 bis 31.05.2012):

Einzelstunde	€ 9,00
10er-Block	€ 70,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 145,00
Saisonkarte	€ 160,00

Schüler und Studenten:

Einzelstunde	€ 4,50
10er-Block	€ 35,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 72,50
Saisonkarte	€ 80,00

TENNISHALLENTARIFE:

Einzelpreis pro Platz und Stunde

Wintersaison (26.09.2011 bis 01.04.2012)

08.00-14.00 Uhr und 21.00-23.00 Uhr	€ 8,70
14.00-18.00 Uhr	€ 12,20
18.00-20.00 Uhr	€ 16,70
20.00-21.00 Uhr	€ 13,20
Schüler und Studenten: bis max. 18.00 Uhr	€ 6,50

Sondertarif Erwachsener/Schüler

08.00-14.00 Uhr und 21.00-23.00 Uhr	€ 7,60
14.00-18.00 Uhr	€ 9,35

Abo-Tarif (03.10.2011 bis 25.03.2012)

	bei 23 Spielstd.	bei 25 Spielstd.
08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ 185,00	€ 201,00
14.00-18.00 Uhr	€ 260,00	€ 282,00
18.00-20.00 Uhr	€ 355,00	€ 386,00
20.00-21.00 Uhr	€ 280,00	€ 305,00

EISPLATZTARIFE:

Einzelkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Schüler, Lehrlinge und Studenten	€ 1,10
Schüler im Rahmen des Unterrichts	Eintritt frei
Erwachsene	€ 2,30

Saisonkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Schüler, Lehrlinge und Studenten	€ 11,60
jedes weitere Kind	€ 7,70
Erwachsene für die 1. Person	€ 23,20
jede weitere Person	€ 15,50
Familienkarte (ab 2 Personen)	€ 38,60

Jahres-Benützungsgebühr für Vereine € 1.450,00

SAUNATARIFE:

Einzelkarte	€ 9,00
10er-Block	€ 78,50
Saison-Jahreskarte	€ 360,00
Saison-Jahreskarte Senioren	€ 290,00
Kinder bis 14 Jahre	€ 4,80
Seniorenkarte ab 60. Lebensjahr	€ 6,80

MARKTSTANDSGEBÜHREN:

lt. Marktordnung € 2,00 je lfm. Marktstand



Spar European Shopping Centers

www.ses-european.com

Selected Shopping Destinations

SES zählt zu den führenden Entwicklern von Handelsimmobilien in Europa. Wir sind stolz auf unsere österreichische Herkunft. Das Know-how aus über 40 Jahren setzen wir täglich für unsere Kunden ein. Mit Erfolg. Modernste Handelsarchitektur, weltweite Auszeichnungen und die flächenproduktivsten Standorte in Österreich sind Teil der SES-Gruppe.

UNSERE KOMPETENZEN

- Projektentwicklung
- Bau-Management
- Verpachtung von Shopflächen
- Center- und Facility Management
- Asset Management

SES Spar European Shopping Centers

ÖSTERREICH ITALIEN SLOWENIEN UNGARN KROATIEN TSCHEDIEN

NUSSDORF-DEBANT/BEZIRK LIENZ



FMZ NUSSDORF/LIENZ



Kontaktieren Sie uns: SES Spar European Shopping Centers GmbH, T: +43 662-4471-7171, E-Mail: office@ses-european.com, www.ses-european.com

Neues Fachmarktzentrum in Nußdorf-Debant

Grundsteinlegung erfolgt



Die Tiefgarage soll noch heuer fertiggestellt werden.

Am 24. November 2011 fand die offizielle Grundsteinlegung für das neue Fachmarktzentrum Nußdorf-Debant statt. Dem Festakt wohnten Vertreter des Spar-Konzerns, der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, der ausführenden und planenden Firmen sowie der Presse bei.

Der Bauplatz für das Zentrum befindet sich unmittelbar westlich des Interspar Hypermarktes in Debant und ist ca. 23.500 m² groß.

Als Bauherr und zukünftiger Betreiber fungiert die SES (Spar European Shopping Center GmbH) aus Salzburg, die unter anderem auch so bekannte Geschäftshäuser wie den Sillpark in Innsbruck oder das Atrio in Villach führt.

Die Kundenfläche des FMZ Nußdorf-Debant wird 4.600 m² betragen,

wobei sich diese auf 10 bis 12 verschiedene Geschäfte verteilen soll. Die konkreten Namen der zukünftigen Mieter sind noch nicht bekannt gegeben, laut SES-Geschäftsführer Marcus Wild wird es sich aber unter anderem um die Branchen Elektro, Textil, Schuhe, Kosmetik und Interieur handeln. Für die Kunden werden zudem 237 neue „Komfort-Parkplätze“ gebaut, die sowohl oberirdisch als auch in der miterrichteten Tiefgarage situiert sind.

Die SES plant, in das Projekt 11 Mio. Euro zu investieren. Damit dürfte es in den kommenden Monaten auch zu einer spürbaren Belebung beim lokalen Bau- und Baunebengewerbe kommen.

Hans K. Reisch, Vorstandsleiter von Spar Österreich, beleuchtete in seinen Worten kurz die Geschichte des Spar-Standortes Nußdorf-Debant und war sich mit Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner einig, dass es einige Hindernisse zu überwinden gab, um dieses Projekt verwirklichen zu können. Konkret wurde seit dem Jahr 2000 gegen rechtliche, behördliche und sonstige Widerstände angekämpft.



Bei der Grundsteinlegung:
v.l.: Mag. Marcus Wild, Vorsitzender der Geschäftsführung von SES Spar European Shopping Centers, Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und Dir. Hans K. Reisch, SPAR-Vorstandsleiter und SES-Aufsichtsrat (Foto: Johann Groder/APA)

Nach der geplanten Eröffnung im August 2012 werden in den Geschäften des Fachmarktzentrums bis zu 60 Personen Beschäftigung finden. Das hob insbesondere auch Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner in seiner Ansprache hervor, der sich zudem davon überzeugt gab, dass das neue Fachmarktzentrum einen wirtschaftlichen Impuls für den ganzen Lienz Talboden bringen wird.



Übersicht über die Fachmarktzentrumsbaustelle (rechts davon ein Teil des Wasserrückhaltedamms)

GPM Generalplanung und Projektmanagement Ropac&Partner GmbH

Vorstellung des Büros:

Das Büro **GPM Ropac&Partner GmbH** ist ein Ingenieurbüro für Generalplanung und Projektmanagement mit hochqualifizierten und in der Abwicklung von Großbaustellen erfahrenen Bautechnikern.



Dieses Projekt wird von unserem Büro als Generalplaner abgewickelt.

Neben der Tätigkeit als Generalplaner und Projektleiter werden von uns auch die Tätigkeiten des Baukoordinators und Bauträgers ausgeübt. Der Firmensitz ist in Villach in der Tirolerstrasse 6.



MID

Bau

MID Bau GmbH

Feldkirchner Straße 140
9020 Klagenfurt

Telefon +43 463 50 22 11
Fax +43 463 50 22 11 39
Email office@mid-bau.at

Hochwasserrückhalteraum Nußdorf

Erster Bauabschnitt beendet

Im September 2011 hat die Gebietsbauleitung Osttirol der Wildbach- und Lawinverbauung mit den Bauarbeiten für den sogenannten „Hochwasserrückhalteraum Nußdorf“ begonnen. Der Hochwasserrückhalteraum wird im Endausbau aus drei Staubecken bestehen, die sich entlang des Hangfußes von Nußdorf von der Lienzerstraße bis zur GHS-Glocknersiedlung erstrecken.

Die Becken dienen dazu, bei Mittel- und Hochwasser die Wassermassen der Nußdorfer Wildbäche (Wartschen-, Dorf- und Zwislingbach) aufzufangen und so lange zurückzuhalten, bis diese versickert bzw. über den Unterlauf des Wartschenbaches in Richtung Debantbach abgefließen sind.

Der erste und zugleich größte Teil der Dammanlage, der „Rückhalteraum Nußdorf West“, wurde nach wenigen Wochen Bauzeit bereits im November fertiggestellt. Das künstlich geschaffene Becken, welches mehr als 65 Millionen Liter Wasser fassen kann, dient der schadlosen Retention von Mittel- und Hochwasser aus dem Wildbacheinzugsgebiet von Wartschenbach sowie Dorfbach und ist bereits voll funktionsfähig.

Für die Errichtung dieses Dammschnittes konnte zum Großteil das Aushubmaterial des neuen Fachmarktzentrums der SES verwendet werden, was Kosten und lange Transportwege gespart hat. Bisher wurden in das Dammprojekt ca. € 180.000 investiert.

Im kommenden Jahr ist geplant, die Arbeiten am Hochwasserrückhalteraum mit den Abschnitten „Nußdorf Mitte“ und „Nußdorf Ost“ abzuschließen.

Dazu laufen derzeit die finalen Planungen und die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern.



Ansicht vor Beginn der Bauarbeiten am Wasserrückhalteraum Nußdorf bzw. beim Fachmarktzentrum



Die Dämme des Wasserrückhalterums Nußdorf West kurz vor der Fertigstellung



Blick auf den neu geschütteten Damm westlich der Fachmarktzentrumsbaustelle; auch der Zufahrtsweg Richtung Nußdorf wurde verlegt und ist im Rohzustand bereits wieder erkennbar.

Hochwasserrückhalteraum Nußdorf West Technische Daten

Dammlänge	700 lfm
Dammhöhe	0,50 - 3,00 m
Kronenbreite	3,00 m
Böschungsneigung	29° – 30 °
Dammkubatur	9.000 m ³
Dammtyp	Zonendamm
Stauziel HQ 100	665,10 m SH
Dammkrone	665,60 m SH
Stauvolumen HQ 100	65.400 m ³
Grundablass Wartschenbach	3,2 m ³ /s

Segnung des neuen Kreisverkehrs



Am 8. November 2011 wurde der neue „Kreisverkehr Intersparmarkt“ in Debant offiziell eröffnet und von Ortspfarrer Toni Mitterdorfer gesegnet.

Beim Festakt direkt neben dem Kreisverkehr waren Vertreter der Landesbaudirektion, des Baubezirksamtes Lienz, der Marktgemeinde, des Spar-Konzerns und der Presse anwesend. Unter anderem durfte Bürgermeister Ing. Andres Pfurner Landesbaudirektor DI Dr. Christian Mölzer, Baubezirksamtsleiter DI Harald Haider und auch Marktleiter Ernst Ebenberger begrüßen.



Auch optisch gut gelungen: der neue Interspar-Kreisverkehr

Notwendig wurde der Kreisverkehr durch das Fachmarktzentrum, welches derzeit im Westen des Interspar Marktes entsteht. Mit den dort untergebrachten Geschäften wird der Kun-

denverkehr auf der bestehenden Zufahrtsstraße zum Interspar nochmals steigen, sodass der alte „T-Knoten“ als Anbindung zur Großglocknerstraße B 107a nicht mehr ausgereicht hätte. Zusätzlich war es möglich, die Einfahrten der Firmen Beikircher, Toolpark und Diogenes sowie der Diskothek Mausefalle in den Kreisverkehr einzubinden, womit auch diese eine deutliche Verbesserung erfahren haben.



Landesbaudirektor DI Dr. Christian Mölzer durchtrennt gemeinsam mit Baubezirksamtsleiter DI Harald Haider das Eröffnungsband für den neuen Kreisverkehr.

Der Kreisverkehr entspricht den neuesten Normen, hat einen Durchmesser von 35 m und wird insgesamt etwa € 400.000,-- kosten. Den Großteil dieses Betrages übernimmt der Spar-Konzern, weiters leisten das Land Tirol sowie die Marktgemeinde Nußdorf-Debant finanzielle Beiträge.

Marktgemeinde in Sicherheitsfragen vorbildlich

AUVA und TÜV Austria haben auch 2011 wieder bestätigt, dass die Marktgemeinde Nußdorf-Debant in Sicherheitsfragen vorbildlich agiert. Unter der Gesamtverantwortung von Sicherheitsvertrauensperson Norbert Brugger wird alljährlich viel dafür getan, dass die Sicherheit von Benutzern öffentlicher Gemeindevorrichtungen sowie der Gemeindefunktionäre gewährleistet bleibt.

Der finanzielle Aufwand für die Aufrechterhaltung des angestrebten Si-

cherheitsstandards ist dabei beachtlich. So werden allein für regelmäßig wiederkehrende Überprüfungen (Kinderspielplätze, Aufzuganlagen, Fluchtwege, automatische Tore, Feuerlöscheinrichtungen usw.) mehr als € 3.000,-- pro Jahr ausgegeben. Dazu kommen die Kosten für Schulungen und für notwendige Reparaturen bzw. zusätzliche Sicherheitseinrichtungen.

v.l.: GVA Erich Holzer, Ing. Norbert Hirsch (AUVA) und AL-Stellv. Norbert Brugger bei der Arbeitsplatzevaluierung



Hoferschließungen am Nußdorfer Berg

Die Bergbauernhöfe am oberen Nußdorfer Berg wurden in den späten 1960er Jahren erstmals mit einem Fahrweg erschlossen. Der schmale Erdweg war für die damaligen Erfordernisse ausreichend – jedenfalls eine ungemeine Verbesserung, konnten doch damit erstmals die Hofstellen mit einem Kraftfahrzeug erreicht werden.

Nach 40 Jahren war der Ausbau der Hofzufahrt nicht länger aufschiebbar. Dringend anstehende Sanierungsarbeiten an den Hofstellen, die gestiegenen Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung aber vor allem die zunehmenden Erhaltungsaufwendungen und Schwierigkeiten etwa bei der Schneeräumung infolge Unebenheiten und Setzungen der Fahrbahn machten den Wegausbau unumgänglich.

Mit den umfangreichen Vorarbeiten wurde 2002 begonnen: Rechtliche Aktualisierung der Weggemeinschaft, Projektierung der Ausbauarbeiten, Einholung aller erforderlichen Baugenehmigungen (Naturschutz, Forstrecht, etc.). 2005 wurde mit den Bauarbeiten begonnen:

Erster Bauabschnitt:

Wegast Eggenigweg 2005/6 über das flächenwirtschaftl. Projekt Wart-schenbach

Zweiter Bauabschnitt:

Wegast Zeiner 2007/10 über die Güterwegförderung des Landes Tirol und

Dritter Bauabschnitt:

Ausbau des Hauptweges Luner als EU-kofinanziertes LEADER Projekt 2009/10

Die Errichtungskosten für alle drei Bauabschnitte betrugen rund € 726.000,-- bei einer Wegstrecke von 2.375 Meter.

Im heurigen Jahr konnte nunmehr auch dieser Wegabschnitt im Beisein des Wegobmannes Simon Ortner, vulgo Luner, des Bürgermeisters Ing. Andreas Pfüner sowie des Bauleiters Mag. (FH) Ing. Christoph Scherer,

Agrar Lienz von HR DI Hubert Mühlmann, Leiter Agrar Lienz kollaudiert und offiziell abgeschlossen werden.

Mit der zeitgemäßen Erschließung des Obernußdorfer Berges haben nun nicht nur drei Bergbauernhöfe eine zeitgemäße Ganzjahreserschließung erhalten, sondern es ist damit auch ein umfangreiches Areal an landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie Wirtschafts- und Schutzwald den wirtschaftlichen Erfordernissen entsprechend erschlossen worden. Dies gilt allgemein als wesentliche Grundvoraussetzung für die Aufrechterhaltung der flächendeckenden land- und forstwirtschaftlichen Bewirtschaftung und Sicherung des Lebens- und Wirtschaftsraumes. Diese ländliche Verkehrserschließung wurde deshalb auch seitens der EU im Rahmen des LEADER Förderprogramms mitfinanziert. Die verbleibenden Interessentenanteile verteilen sich auf die Gemeinde Nußdorf-Debant, die Mit-



v.l.: Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner, Simon Ortner, vulgo Luner (Wegobmann), HR DI Hubert Mühlmann (Leiter der Agrar Lienz)

glieder der Weggemeinschaft und die Agrargemeinschaft.

Die fachliche Betreuung und bauliche Abwicklung oblag der Agrar Lienz, die bei derartigen Erschließungsprojekten eine kompetente Unterstützung für Weggemeinschaften und Gemeinden bietet.

Besonders erfreulich ist, dass in dieser Konstellation der Bauausführung mit heimischen Firmen die gesamte Wertschöpfung in der Region verbleibt und damit auch ein wichtiger Beitrag zur örtlichen Arbeitsplatzsicherung geleistet wird.



Lunerweg im Bereich der Hofstelle Zeiner

Elementarschadensbehebung am Basisweg

Der Basisweg von Nußdorf ins Debanttal durchschneidet teilweise sehr extremes Gelände mit vielen Nass- und Steilstellen. Dadurch kommt es

trotz der zahlreichen Schutzbauten häufig zu größeren Schäden an der Weganlage.

Auch im heurigen November muss-

ten von Arbeitern der Agrartechnik Lienz wieder Teilbereiche des Basisweges saniert werden, wobei diesmal hauptsächlich der Abschnitt zwischen den zwei „Wainigbachln“ betroffen war. Die Sanierungskosten betragen ungefähr € 30.000,-, wobei Bund und Land in Form von Förderungen ca. 50 % übernehmen.



Sanierter Abschnitt zwischen den Wainig-Bachln



Der Weg wurde in diesem Abschnitt mittels Geogittern neu aufgebaut und drainiert.

Wohnanlage Graf Leonhard-Straße gesegnet

Der Startschuss für den Bau der Wohnungen erfolgte im April 2010. Etwas mehr als ein Jahr später, am 15. Juli 2011, wurden den stolzen Wohnungsinhabern die Schlüssel übergeben. Am Freitag, den 28. Oktober 2011, fand die offizielle **Einweihungsfeier** für die Wohnanlage Graf Leonhard-Straße statt.

Insgesamt bietet die moderne, aber doch schlicht gebaute Anlage 6 großzügig gestalteten Mietkaufwohnungen Platz. Die vier kleineren Wohn-

einheiten haben ca. 70 m² Wohnfläche, die zwei größeren ca. 100 m². Individuelle Wünsche aller Art wurden von der Bauträgerin gerne entgegengenommen und bestmöglich verwirklicht. Jede Einheit verfügt auch über zwei Autoabstellplätze und ein Kellerabteil.

An der feierlichen Veranstaltung nahmen unter an-



derem Pfarrer Otto Großgasteiger, Mitarbeiter, Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder der OSG, Architekt Dipl.Ing. Egon Griessmann, Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner, Firmenvertreter, Statiker DI Weiler Peter, Franz Ponholzer von der Osttiroler Volksbank

und Nachbarn der Wohnanlage teil. Die wichtigsten Gäste waren natürlich die Bewohner der Wohnanlage selbst.

Musikalisch umrahmt wurde die Einweihungsfeier von den „Mölltaler Aufreißern“.

Nach dem Festakt in der Wohnanlage waren alle Anwesenden von der OSG zum Essen und gemütlichen Beisammensein in die „Taverna Santorini“ eingeladen.



Der Obmann der OSG, Rainer Brugger und Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger

Aktuelles aus dem Gemeindebauhof

Winterdienst

Unser Gemeindebauhof ist während der Wintermonate durchgehend bemüht, die öffentlichen Straßen schnee- und eisfrei zu halten. Leider wird diese Arbeit oft durch unrichtige Verhaltensweisen der Anwohner oder Verkehrsteilnehmer erschwert. Um den reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, bitten wir folgende Punkte zu beachten:

- **Fahrzeuge nicht am Straßenrand abstellen**
- **Schnee aus Privatgrundstücken**

oder Privateinfahrten nicht auf öffentlichem Straßengrund ablagern

- **Kundgemachte Kettenanlegepflichten für Kraftfahrzeuge beachten**

Anfragen zur Schneeräumung bzw. zum Streudienst können unter der Telefonnummer 04852/62222-76 oder per Mail (marktgemeinde@nussdorf-debant.at) jederzeit gerne an das Marktgemeindegamt gerichtet werden.

Streusplittabgabe

Ab sofort besteht für private Haushalte wieder die Möglichkeit, **kostenlos Streusplitt** (für Hauseinfahrten etc.) von der Marktgemeinde zu beziehen. Die Ausgabe erfolgt während der Müllhoföffnungszeiten in haushaltsüblichen Mengen (kübelweise).

- **Mittwoch** 16.00 bis 18.00 Uhr
- **Freitag** 16.00 bis 18.00 Uhr
- **1. Samstag im Monat** 09.00 bis 12.00 Uhr

Öffentliches WC in Nußdorf fertiggestellt

Im heurigen Jahr hat die Marktgemeinde westlich des Schlemmer Stubenhauses in Nußdorf eine öffentliche WC-Anlage errichtet, die den Besuchern der Pfarrkirche Nußdorf und des Friedhofes Nußdorf seit Herbst offen steht.

Durch eine entsprechende Planung und Ausführung fügt sich der Zubau zum denkmalgeschützten Schlemmer Haus sehr gut in den Umgebungsbestand ein und ist insgesamt gesehen ein optischer Gewinn für das „Schlemmer Platzl“.

Die Kosten für das behindertengerechte WC samt dem miterrichteten Holzlager konnten durch die Mithilfe des Bauhofes in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden und betragen insgesamt ca. € 21.000,--.



Der schlichte Zubau für das öffentliche WC und das Holzlager



Das behindertengerechte WC von innen

Hundesteuerverordnung und Hundemarke

Mit 01.01.2012 tritt auch in unserer Marktgemeinde eine Hundesteuerverordnung in Kraft. Ab 2012 sind alle über drei Monate alten Hunde, die länger als ein Monat gehalten werden, mit einer vom Gemeindegamt ausgegebenen bzw. zugesandten Hundemarke zu kennzeichnen.

Die Hundesteuer beläuft sich je Kalenderjahr für den ersten Hund auf € 45,00 und für jedes weitere Tier auf

€ 90,00 und wird jährlich einmal mit Bescheid vorgeschrieben.

Auf schriftlichen Antrag kann für Diensthunde der Blaulichtorganisationen, Führhunde von Blinden und behinderten Personen sowie für Hunde, die zum Schutz und Beistand hilfloser Personen unentbehrlich sind, eine Steuerbefreiung gewährt werden.

Alle Hundehalter, die bei der Markt-

gemeinde bereits registriert sind, erhalten von der Gemeinde ein Schreiben, in dem alle Informationen zur Hundesteuer angeführt sind und dem die amtliche Hundepaketkarte beiliegt. Abschließend ersuchen wir Gemeindegänger, deren Hunde dem Gemeindegamt noch nicht gemeldet wurden, die Anmeldung nachzuholen bzw. nicht mehr gehaltene Hunde abzumelden.

Unser Trink- und Nutzwasser

Auch in diesem Jahr stand unser Wasser unter regelmäßiger Prüfung und Kontrolle. Wiederum erfolgten Probeentnahmen und entsprechende Trinkwasseranalysen bei wichtigen Punkten unserer Wasserversorgung (Quellen, Hochbehälter, Tiefbrunnen, Ortsnetz, etc.). Alle durch die Hydrologische Untersuchungsanstalt Salzburg durchgeführten Analysen ergaben dabei die Beurteilung „als Trinkwasser geeignet“. Die jüngste Trinkwasseranalyse von der Beprobung am 16.11.2011 finden Sie in der untenstehenden Aufstellung.

Monatliche Begehungen unserer ins Wassersystem eingespeisten Quellen durch die Bauhofmitarbeiter sowie die digitale Überwachung der Wasserversorgungsanlage am „Bildschirm und PC“ ergänzen die Kontrolle unseres Trink- und Nutzwassers.



Die tunnelförmige Quellfassung der Tocknig-Quelle



Innen- und Außenansicht der Weibhofer-Quellfassung



Einteilung der Wässer nach ihrer Härte:

Gesamthärte	Bezeichnung
0-4	sehr weich
4-8	weich
8-12	mittelhart
12-18	hart
18-30	ziemlich hart
über 30	sehr hart

Härtegrad des Wassers in Nußdorf-Debant durchschnittlich: 5-7 ° (weich)

Untersuchungsergebnis der Beprobung vom 16.11.2011 Probeentnahmestelle: Volksschule Nußdorf

Äußerliche Beschaffenheit:		Bakteriologische Untersuchung:	
Aussehen (Farbe/Trübung)	klar, farblos	KBE 22°C/37°C	3/neg. in 1 ml
Bodensatz	ohne	coliforme Keime in 100 ml	negativ
Geruch/Geschmack	ohne	E.coli in 100 ml	negativ
		Enterokokken in 100 ml	negativ
Physikalisch-chemische Untersuchung:			
elektrische Leitfähigkeit bei 25 °C	218 qS/cm	Eisen	0,04 mg/l
Permanganat-Index	0,26 mg/l	Mangan	< 0,05 mg/l
UV-Durchlässigkeit	92 %	Ammonium	< 0,02 mg/l
Säurekapazität	1,430 mmol/l	Nitrit	< 0,003 mg/l
Calcium	27 mg/l	Nitrat	3,3 mg/l
Magnesium	5,7 mg/l	Chlorid	1,49 mg/l
Natrium	4,1 mg/l	Sulfat	26 mg/l
Kalium	3,6 mg/l	Hydrogencarbonat	87,2 mg/l

Drei Goldene Hochzeiten in Nußdorf-Debant

Drei Ehepaare aus unserer Marktgemeinde konnten in den letzten Monaten das **Fest der Goldenen Hochzeit** feiern. Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Dr. Karl Lamp überreichte am 12. September 2011 den Jubelpaaren **Unich** und **Ortner** das Jubiläumspräsent des Landes im Rahmen eines Hausbesuchs bzw. eines Essens im Gasthof Mühle.

Am 30. November 2011 war das Jubelpaar **Wilhelmer** von der Marktgemeinde zu einem Mittagessen ins Café am Sportplatz eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes überreichte Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Dr. Karl Lamp das Jubiläumspräsent des Landes Tirol. Die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Marktgemeinde wurden von Bürgermeister Ing. Andreas Pfunner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler überbracht.

Adelheid und Richard Unich



Adelheid und Richard Unich gaben sich am 22. Juli 1961 in Lienz das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung fand noch am selben Tag in Villach statt. Adelheid Unich wurde in Villach geboren, wuchs in Lienz auf und besuchte nach der Volksschule zwei Jahre lang die Haushaltungsschule. Bis zur Verheiratung arbeitete sie als Schneiderin.

Richard Unich verbrachte seine Kindheit in Ainet. Nach der Volks- und Hauptschule übte er über 33 Jahre lang den Beruf des Tapezierers bei den Firmen Unterasinger und Forcher aus.

Die Jubilare wohnen seit 1977 im Eigenheim in Debant, haben eine Tochter und freuen sich besonders über ihre 2 Enkel.

JUBILÄUMSGABE DES LANDES

Wir bitten alle Gemeindebürger, sich ca. einen Monat vor dem Hochzeitsjubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen!).

Frieda und Hans Ortner



Frieda und Hans Ortner schlossen am 5. August 1961 in Lienz den Bund fürs Leben.

Frieda Ortner kam in Welsberg zur Welt und wuchs mit 2 Geschwistern in Lienz auf. Sie besuchte die Volks- und Hauptschule, bevor sie im Gastgewerbe tätig war. Frau Ortner ist seit mehreren Jahren Obfrau der Frauengruppe im Pensionistenverband.

Hans Ortner verbrachte seine Kindheit mit 2 Geschwistern in Steinfeld/Drau und absolvierte nach der Volks- und Hauptschule eine Lehre zum Maschinenschlosser. Von 1959 bis zur Pensionierung im Jahr 1994 war er bei den ÖBB als dienstführender Wagenmeister im techn. Wagenuntersuchungsdienst beschäftigt. Herr Ortner bekleidete mehrere Funktionen in Vereinen, so war er 20 Jahre Gewerkschaftsfunktionär, 8 Jahre Kassier beim Pensionistenverband und 8 Jahre Fußballobmann beim Eisenbahnersportverein.

Das Ehepaar Ortner bezog 1977 eine Wohnung in der Pestalozzistraße und hat 3 gemeinsame Kinder. Beim Familienfest konnten auch 5 Enkelkinder gratulieren.

Gertraud und Johann Wilhelmer



Gertraud und Johann Wilhelmer gaben sich am 14. Oktober 1961 in Lienz das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung fand am selben Tag in Obermauern statt.

Gertraud Wilhelmer wuchs gemeinsam mit einem Bruder am elterlichen Bauernhof in Stribach auf. Nach der Volksschule arbeitete sie bis zur Verheiratung als Hausgehilfin.

Johann Wilhelmer wuchs mit 4 Geschwistern in St. Lorenzen/Lesachtal auf und übte nach der Volksschule den Beruf des Kraftfahrers bei der Fa. Montana Bau aus. Anschließend an den Grundwehrdienst beim Bundesheer war er bis zur Pensionierung im Jahr 1999 als Mischmeister bei der Fa. Mayreder beschäftigt.

Seit dem Jahr 1963 wohnt das Ehepaar Wilhelmer im Mehrfamilienwohnhaus in Debant. Aus ihrer Ehe entstammt ein Sohn und besonders freuen sie sich über 3 Enkel und 1 Urenkel.

Die Goldene Hochzeit wurde im Kreis der Familie am Jubiläumstag zu Hause gefeiert.

Verdienstmedaille des Landes Tirol

für Annemarie Anesi

Die jährliche Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger durch die Landeshauptleute von Tirol und Südtirol ist Landes-Tradition.

Am 22. November 2011 wurde unserer Gemeindegängerin **Annemarie Anesi** von Landeshauptmann Günther Platter die Verdienstmedaille des Landes Tirol für ihre **Verdienste um das Seniorenwesen** überreicht.

Bürgermeister Ing. Andreas Pfürner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler gratulierten für die Marktgemeinde Nußdorf-Debant zu dieser Auszeichnung.



Bgm. Ing. Andreas Pfürner, LH Günther Platter, Annemarie Anesi, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler

Akademische Abschlüsse



Bärbl Ebner, MSc (Master of Science) absolvierte am ARGE Bildungsmanagement Wien den 6-semestrigen Universitätslehrgang „**Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung**“.

Neben ihrer Tätigkeit als langjährige Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums in Lienz absolvierte die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester das postgraduale Studium und setzte sich in ihrer Diplomarbeit erfolgreich mit dem Thema „Vom Umgang mit Fehlern in der Pflege und die Rolle der Supervision in der Bearbeitung der Fehlerthematik“ auseinander. Bärbl Ebner (geb. 1967) ist in der Erwachsenenbildung, als Supervisorin und Coach sowie im Mentaltraining tätig. Die frisch gebackene Akademikerin lebt gemeinsam mit ihrem Mann Günther in Debant und genießt neben dem abwechslungsreichen Beruf ihr Familienleben mit den drei erwachsenen Kindern Florian, Magdalena und Natalie sowie dem kleinen Enkelkind Jana.



Christina Gollner, Bakk. rer. soc. oec (Bakkalaurea der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften) aus Debant hat nach 7-jähriger Berufstätigkeit in Osttirol und

Vorarlberg mit dem Bachelorstudium „**Angewandte Betriebswirtschaft**“ begonnen. Sie schloss das Studium am 30. Juni 2011 an der Alpe-Adria-Universität Klagenfurt ab und begann abschließend mit einem Praktikum bei Ernst & Young, Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung.

Christina (geb. 1981) ist die Tochter von Hemma (Hausfrau) und Konrad Gollner (verstorben 1994). Ihr Bruder Roland arbeitet als Lagerist bei der Firma Liebherr, Bruder Daniel ist selbstständig.



Michael Kollnig, Bakk. techn. (Bakkalaureus der technischen Wissenschaften) aus Nußdorf absolvierte an der Universität für Bodenkultur in Wien

das Bachelorstudium „**Forstwirtschaft**“ und schloss dieses am 24. Oktober 2011 ab.

Michael (geb. 1987) ist der Sohn von Roman (Landwirt) und Magdalena Kollnig (Bäuerin und Hausfrau). Seine Schwester Johanna ist als Schreibkraft im Bezirkskrankenhaus Lienz beschäftigt, die Brüder Lukas, Matthias und Dominik befinden sich noch in schulischer Ausbildung. Herr Kollnig begann im Herbst 2011 mit dem Masterstudium „Agrar- und Ernährungswirtschaft“ an der Universität für Bodenkultur in Wien.

Wir bitten Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindeamt bekannt zu geben. So kann - wenn gewünscht - eine Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen.

Danke für die Mithilfe!

Lehrlingswettbewerb 2011

Manuel Moser freut sich über den Landessieg

Beim heurigen Lehrlingswettbewerb konnte **Manuel Moser** aus Nußdorf-Debant den **Landessieg** im Lehrberuf **Installations- und Gebäudetechniker** erringen.

Manuel Moser absolvierte die Lehre bei der Fa. Gottfried Fuchs jun.

Bei der Abschlussfeier in der Wirtschaftskammer Lienz am 11. November 2011 gratulierten dazu Gottfried Fuchs jun., Wirtschaftskammer-Obmann Günther Lamprecht, Bundesrätin Elisabeth Greiderer und Bgm. Ing. Andreas Pfurner.



Ehrungen in unseren Büchereien

Im Oktober wurden verdiente Mitarbeiterinnen der Büchereien Nußdorf und Debant geehrt. Maria Scherer und Sigrid Gantschnig leisteten 20



Maria Scherer

Jahre treue Dienste in der Bücherei Debant. Marianne Kollnig leitete jahrelang die Bücherei Nußdorf und Katrin Lobenwein schied nach einigen Jahren aus dem Team der Nußdorfer Bü-

cherei aus. Bei einem gemütlichen Abendessen aller Mitarbeiter in der „Taverna Santorini“ wurden von Andreas Angermann und Bürgermeister Andreas Pfurner ein kleines Präsent der Marktgemeinde sowie ein Blumenstrauß überreicht und für die jahrelangen Dienste von Herzen gedankt. Katrin Lobenwein konnte an der Feier leider nicht teilnehmen.



Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Marianne Kollnig,
Ing. Andreas Angermann, Sigrid Gantschnig

Trojer Lois im verdienten Ruhestand

SOS Kinderdorf Osttirol

Trojer Lois wurde 1951 in Strassen geboren.

Nach seiner Schulzeit erlernte er den Beruf eines KFZ Mechanikers. Seit 01.05.1975 ist er als Dorfmeister im SOS Kinderdorf angestellt. Lois war für die gesamte Betriebsanlage, die ca. 1,5 ha Grund mit 7 Häusern umfasste, verantwortlich.



Zu seinen Aufgaben zählten die Gartenarbeit, die Erhaltung und Renovierung der Häuser sowie die Unterstützung der Kinderdorfmütter. Lois wurde auch zu freizeitpädagogischen Aktivitäten herangezogen.

Er unternahm zahlreiche Wanderungen und brachte vielen Kindern das Ski- und Radfahren bei. Durch seine Fröhlichkeit war er bei jung und alt gleichermaßen beliebt. Im Namen von SOS Kinderdorf bedanke ich mich bei Lois für die jahrelange Treue und seinen unermüdlichen Einsatz. Wir wünschen unserem Dorfmeister alles Gute für den Ruhestand.

Mag. Johannes Schaubensteiner, Dorfleiter

Gemeindeführung feierte runde Geburtstage



Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner feierte am 22. Oktober seinen **40. Geburtstag**.

In den vergangenen Monaten haben Bürgermeister und Bürgermeister-Stellvertreterin jeweils einen runden Geburtstag gefeiert.



Wir gratulieren herzlich!



Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler konnte am 20. September auf ihren **60. Geburtstag** anstoßen.

Das Standesamt registriert

HOCHZEITEN



Manuela Weixelbraun, 9992 Iselsberg-Stronach, und **Hermann Anesi**, Untere Aguntstraße 4

Mag. Sabine Asslaber und **Mag. Martin Libiseller**, Weidachweg 6

Nadja Ruppitsch und **Patrick Unterwainig**, Dornachstraße 36

Heike Achorner und **Ing. Hubert Stotter**, Franz Mayr-Straße 19

GEBURTEN



Elias, Sohn der Stefanie und des Andreas Jank, Glocknersiedlung 8a

Alina, Tochter der Carmen Fuchs und des Arno Buchsbaum, Franz Mayr-Straße 29

Emilia Charlotta, Tochter der Melanie und des Alexander Brunner, Glocknersiedlung 2

Simon Markus, Sohn der Marietta Kratzer und des Markus Gander, St. Helena-Straße 11

Marija, Tochter der Danijela und des Zeljko Ikanovic, Toni Egger-Straße 9

Marcel Andreas, Sohn der Silke Gaschnig und des Walter Lerchbaumer, Alt-Debant 15

Tobias Fabian, Sohn der Andrea Loipold und des Anton Steiner, Hermann Gmeiner-Straße 1/25

TODESFÄLLE



Maria-Paula Wartscher (88 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Erna Kollnig (62 Jahre), Glocknersiedlung 8

Johann Maurer (73 Jahre), Toni Egger-Straße 38

Maria Kamenschek (94 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Charlotte Milz (93 Jahre), Toni Egger-Straße 36

In Ausgabe Nr. 70 ist eine Geburt fehlerhaft veröffentlicht worden.

RICHTIGSTELLUNG:

Emelie Maria Striednig ist die Tochter der Maria Striednig und des **Patrick Vergeiner**, Hochstadelweg 23a
Wir bitten den Fehler zu entschuldigen!

Gustostückerln der Operette

Ein Konzert der ganz besonderen Art organisierte das Kulturreferat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Am 28. Oktober 2011 war das „Ensemble Neues Künstlerforum Wien“ mit ihren „**Gustostückerln der Operette**“ zu Gast in Nußdorf-Debant.

Etwa 100 Besucher lauschten dem Quartett, bestehend aus Dorit Machatsch (Sopran), Lisa Maria Jank (Mezzosopran), Ernst Lintner (Tenor und Moderation) und Karl Macourek (Klavier).

Gemeinsam präsentierten sie im Kultursaal Debant Werke von Johann Strauß, Franz von Suppé, Jaques Offenbach, Carl Zeller, Franz Lehar und

anderen, darunter so bekannte Stücke wie „Ja, so singt man nur in Wien“, „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ oder „Dein ist mein ganzes Herz“.



Einstimmung in den Advent

Wie schon in all den 25 Jahren vorher veranstaltete auch heuer wieder der Katholische Familienverband Debant gemeinsam mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant eine Einstimmung in den Advent. Stimmungsvoller Ort für diese vorweihnachtliche Veranstaltung war wieder die Pfarrkirche in Debant.

Neben den Adventbläsern aus Anras und dem Osttiroler MännerXang gestalteten die Saitenmusik Saitenverkehr und der Chor der Musikhauptschule Nußdorf-Debant diese besinnliche Stunde zu Beginn der Adventzeit. Ein kleines Jubiläum feierte Frau Frieda Wöll, die zum zehnten Mal gut ausgesuchte und teils selbstverfasste Gedichte und Texte vortrug. Pfarrer Toni Mitterdorfer segnete im Anschluss an seine Worte die Adventkerzen, welche an die Besucher verteilt wurden. Stimmungsvolle, von Schülern der Hauptschule Lienz-Nord zusammengestellte Winterbilder, wurden auf Großbildleinwand projiziert und so die adventliche Stimmung in der Kirche verstärkt.

Die Einnahmen aus den freiwilligen Spenden wurden wiederum der Ostti-

roler Kinderkrebshilfe gespendet. Frau Anni Kratzer bedankte sich dafür bei Organisatorin Evi Egger und ihrem Mitarbeiterteam des Katholischen Familienverbandes sowie bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung der Kinderkrebshilfe.



Anni Kratzer (stehend) und Frieda Wöll, die heuer bereits zum 10. Mal Gedichte und Texte vortrug.

Bgm.-Stellv.
Kulturreferentin
**Gertraud
Oberbichler**



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Hoffentlich war es für die meisten von Ihnen ein gesundes, erfolgreiches Jahr. Für jene, die viel Leid ertragen mussten, wünsche ich, dass es wieder aufwärts gehen möge.

Für uns in der Gemeinde war das Jahr 2011 kulturell, gesellschaftlich und auch sonst ein gutes Jahr. Nach vielen Veranstaltungen, die immer für die ganze Familie ausgerichtet sind, konnten wir wieder sehen, dass sich in unserer Gemeinde doch sehr viel unternehmen lässt.

Das Highlight des Jahres war das Kulturwochenende. Mit viel Ehrgeiz und großem Können präsentierten sich die Hobbyaussteller sehr gekonnt. Zum ersten Mal haben sich heuer auch akademische Künstler in unserer Veranstaltung präsentiert. Aus dem Bereich der Schule kommt ebenso großes Interesse und es werden immer sehr gute Programme durchgeführt. Die Qualität des Kulturwochenendes konnte Dank aller Beteiligten von Veranstaltung zu Veranstaltung gesteigert werden. Es gab aber auch einige Vorhaben, die wegen Geldmangels nicht verwirklicht werden konnten.

Mit dem beliebten Weihnachtspfad am 26.12.2011 können wir ein erfolgreiches Jahr aus der Sicht des Ausschusses für Kultur und Familie beenden.

Für Sie, liebe GemeindebürgerInnen möchte ich mich auch im Jahr 2012 einsetzen. Bei der Begegnung unterm Christbaum am Freitag, 23.12.2011 kann ich vielleicht noch mit der einen oder anderen Person ein feines Gespräch führen.

Ich wünsche allen, die diese Zeilen lesen und überhaupt allen ein frohes Weihnachtsfest und sehr viel Gutes im Neuen Jahr.

Die Kulturreferentin
Bgm.-Stellv. Traudl Oberbichler



Die Büchereien berichten

Maturaprojekt in der Bücherei Debant

Judith Neunhäuserer, Christian Isep und Martin Innerhofer, Schüler der HAK Lienz, wählten für ihr Maturaprojekt die Bücherei Debant aus.

Ihre Aufgabe war es, Marketingakzente für die Bücherei zu setzen und Lesungen zu organisieren.

Sie gestalteten unter anderem ein neues Büchereilogo, passend für beide Büchereien der Gemeinde und einen Flyer.

Im Rahmen des Kulturwochenendes wurde eine Kinderlesung mit Malwettbewerb organisiert, zu der die 2. Klassen der Volksschule Debant eingeladen waren. Die Kinder horchten mit großem Interesse der Drachengeschichte, die von Sylvana Wolsegger und Janine Blaßnig vorgelesen wurde, und malten dann tolle Bilder. Bei der Überreichung ihrer Urkunden und dem Austeilen von Süßigkeiten hatten sie nachfolgend großen Spaß. Weiters fand eine Erwachsenenlesung mit Erni Achthorner statt, die von der Band „Mog-i“ (Monika Karé & Brigitte Tegischer & Florian Kappeller) begleitet wurde. Die gefühlvollen Gedichte von Erni Achthorner wurden von alten Klassikern und neu geschriebenen Liedern von „Mog-i“ umrahmt. Die Band stellte damit auch ihre CD vor.

Zahlreiche neue Bücher wurden angekauft, unter anderem Romane, Biografien, Jugend- und Kinderbücher, um unsere treuen Leser und solche, die es noch werden wollen, mit neuem Lesestoff zu erfreuen. Die Bücherei ist unter der Telefonnummer 0680/40 39 779 zu den Öffnungszeiten zu erreichen.

Das Büchereiteam freut sich auf euer Kommen!

Bücherei Debant Gemeindeforum Debant

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	19.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	17.30 bis 19.00 Uhr



hinten v.l.: Vorleserinnen Sylvana Wolsegger, Janine Blaßnig, das Projektteam Martin Innerhofer, Judith Neunhäuserer, Christian Isep, VS-Lehrerin Christiane Umschaden, VS-Lehrer Roman Possenig mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen

Buntes Programm in der Bücherei Nußdorf

Um all unsere Ideen auch wirklich in die Tat umsetzen zu können, holten wir uns heuer wieder Verstärkung in unser Team. Frau **Rita Schlemmer** steht uns seit kurzem mit ihrer großen Erfahrung mit Kindern mit Rat und Tat zur Seite. Die Volksschulkinder freuen sich immer wenn sie ihre ehemalige „Frau Lehrerin“ in der Bücherei treffen.

Über die Sommermonate konnten wir mit unserer Ferienpassaktion jeden Freitag im **Durchschnitt 50 Besucher** in unserer Bücherei willkommen heißen. Der Großteil davon waren Kinder, die mit ihrem Ferienpass nach jedem dritten Besuch eine kleine Überraschung bekamen. Viele da-

von schafften es sogar alle 9 Freitage zu uns zu kommen und sicherten sich

somit alle 3 Überraschungen. Das Büchereiteam Nußdorf ist sehr stolz auf die fleißigen Lesekids.



Stolze Ferienpassbesitzer

Als kleines Dankeschön für unsere jungen Leser veranstalteten wir im Rahmen des Kulturwochenendes den schon traditionellen Spielenachmittag im Mehrzwecksaal Nußdorf. Zur Einleitung gab der Kinderchor unter der Leitung von Eva Plößnig-Pitterl ein paar Lieder zum Besten. Von den Büchereimitarbeiterinnen wurden dann insgesamt 10 neue Spiele vorgestellt und auch gleich mit großer Begeisterung der Kinder probegespelt. Die neuen Spiele sind mittlerweile der Renner beim Verleih in unserer Bücherei.

Um auch den Erwachsenen etwas zu bieten, organisierten wir in Zusammenarbeit mit dem katholischen Familienverband, dem kath. Bildungswerk, dem Bildungshaus und der Volksschule Nußdorf einen Vortrag mit Frau **MSc Bärbl Ebner (Elternbildnerin aus Debant)** über das Thema „**Pubertät – Abschied von der Kindheit**“. Den Eltern wurde an diesem Abend bewusst, dass sie mit ihren Problemen mit pubertierenden Teenagern nicht alleine sind. Den einen oder anderen Tipp im Umgang mit Kindern konnte sicherlich jeder mit nach Hause nehmen.

Als krönenden Abschluss unseres Veranstaltungsmarathons konnten wir Mitte November noch eine **Geschichtenzeit** anbieten. Dank unserer ehemaligen Mitarbeiterin Frau **Katrin Lobenwein** durften viele Kindergarten- und Volksschulkinder erfahren, wie es der kleinen Gans erging, die aus der Reihe tanzte. Mit großer Kreativität motivierte Katrin die Kinder zum Mitmachen während der Geschichte. Zum Schluss wurde sogar eine Gans von den kleinen Gästen mit Federn beklebt und zum Aus-

klang gab es noch verschiedene Rhythmen zum Nachtanzen. Wir, das Büchereiteam von Nußdorf, bedanken uns bei unserer Geschichtenerzählerin. Wir sind jedes Mal begeistert, wie man eine Geschichte nicht nur vorlesen, sondern auch miterleben kann.



Mitmachen, basteln und tanzen beim Geschittennachmittag

Wenn nun jemand Lust auf einen Büchereibesuch in Nußdorf bekommen hat, würden wir uns sehr freuen, ihn begrüßen zu dürfen. Seit kurzem haben wir viele **neue Krimis, Thriller, Jugend- und Kinderbücher** in unseren Regalen. Und denkt auch an die tollen, neuen Spiele die man bei uns ausleihen kann!!

Bis bald in der Bücherei Nußdorf
Elisabeth Gridling

Bücherei Nußdorf Mehrzweckhaus Nußdorf

Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch	17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 11.00 Uhr 18.30 bis 19.30 Uhr
Sonntag	10.00 bis 11.00 Uhr

Tipp vom Weihnachtsmann: Wohnideen schenken!

kika

kika - die Nr. 1 bei Wohnideen.



Nußdorf/Debant, Glocknerstraße 3, Tel.: (04852) 67555, **Öffnungszeiten:** Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 17.00 Uhr.

Volksschule Nußdorf

Klassen im Schuljahr 2011/2012



1. Klasse: 19 Kinder der 1. und 2. Stufe
mit den Lehrpersonen Sigrun Hofer-Schütte und Gudrun Bergmann



2. Klasse: 19 Kinder der 3. und 4. Stufe
mit den Lehrpersonen Albert Frotschnig und Regina Stich

Martinsumzug

Immer wenn die schönsten und buntesten Lichter eine dunkle Novemburnacht erhellen, dann weiß man: Es ist Martinstag!

Laternen werden gebastelt, Lieder und kleine Stücke werden eingeübt. Mit viel Begeisterung ziehen die Kinder schließlich singend durch die Straßen. Die Laternen tragen sie mit Sorgfalt und auch Stolz durch die Dunkelheit. In der Kirche dann wird dieser große Heilige gefeiert. Die Kindergarten- und die Volksschulkinder singen und spielen ihm zur Ehre. Dank fleißiger Eltern findet dieses Fest bei heißem Apfelsaft, Keksen und Brezen einen gelungenen Abschluss.

1. Adventsonntag

Am 1. Adventsonntag standen die Kinder der Volksschule Nußdorf im Mittelpunkt der Gottesdienstgestaltung.

Mit großem Eifer wurde gesungen, musiziert, getanzt und vorgelesen. Das umfangreiche Programm umfasste hauptsächlich Volkslieder, die von den Kindern sehr musikalisch mit Mundharmonikas, Blockflöten und Orff-Instrumenten präsentiert worden sind.



Adventfeier in der
Pfarrkirche und im
Mehrzwecksaal Nußdorf

„Warum muss man so lange auf Weihnachten warten?“ wurde in einer kurzen Geschichte gefragt. „Weil man auf etwas Schönes meistens warten muss“, war die Antwort. „Denn etwas Schönes braucht Zeit zum Wachsen!“

Beim anschließenden Pfarrkaffee im Mehrzwecksaal Nußdorf zeigten die Eltern der Schulkinder ebenso großes Engagement wie ihre Sprösslinge in der Kirche. Die zahlreichen Gäste konnten aus einer Vielfalt an selbstgebackenen Kuchen und Torten, belegten Broten und Getränken wählen. Allen Eltern: Vielen Dank für euren Einsatz und die tolle Zusammenarbeit!



Volksschule Debant

Projekt „Brauch-Tanz“

In der VS Debant gibt es neben den Verpflichtenden Gegenständen, Verbindlichen und Unverbindlichen Übungen auch verschiedene Schwerpunkte wie Musik, Informatik, Darstellendes Spiel.

Für die 3b-Klasse ist Kreativität, Kunst und Kultur in der Schule (kurz: KidS) besonders wichtig. Daher passt das aktuelle Projekt „Brauch-Tanz“ des Tiroler Trachtenverbandes genau ins Programm. Schon im Juli wurde den Schulen dieses Projekt vorgestellt. Die Klassenlehrerin interessierte sich dafür und meldete die Klasse an. Zu Beginn des neuen Schuljahres starteten wir mit den ersten Einheiten. Den Schülern wurde das Grundwissen über Volkstanz, Tracht und Brauchtum vermittelt. Mit dem Vortänzer Hans Theurl von der Volkstanzgruppe Assling lernten sie leichte Tänze ein.

Beim „Kulturwochenende 2011“ der Marktgemeinde Nußdorf-Debant zeigten die Kinder dann vor größerem Publikum ihr Können. Mit dem „Auftanz“ begrüßten sie die Besucher, und auch mit dem „Hiatamadl“

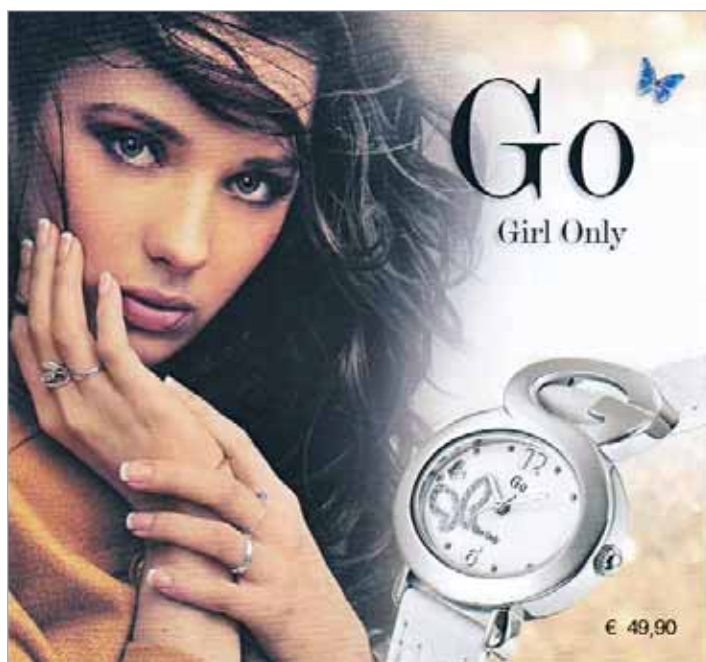
und dem „Rheinländer“ ernteten sie viel Applaus.

Durch dieses gemeinschaftliche Tanzen wurde die soziale Kompetenz gefördert und die Freude am Volkstanz geweckt. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Brauchtumsverein soll die Brauchkultur in der Schule und Gemeinde weiterhin gepflegt werden.

VOL Maria Halbfürter



Für alle Kinder gab es nach dem erfolgreichen Auftritt eine Urkunde.




Ein frohes Fest

Oswald
Pargger
Uhren Juwelen

Lienz, Kärntner Str. 7, Tel. 04852 67590

Hauptschule Nußdorf-Debant

Projektstage

Ende Oktober wurde an unserer Hauptschule der reguläre Stundenplan für zwei Tage aufgelöst. Zahlreiche Projekte und Förderideen konnten umgesetzt werden, den Schülern wurde ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm angeboten. Die jeweiligen Projekte waren auf die Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. Die ersten Klassen behandelten im Rahmen des Projekts „Klimaschule“ viele interessante Themen gemeinsam mit Mitarbeitern des Nationalparks „Hohe Tauern“.

Sportlich ging es in den zweiten Klassen zu. Edi Blaßnig begeisterte die SchülerInnen beim Badminton. Ein Schnupperkurs in Tae Kwon Do wurde von Frank Longo angeboten. Eine Leserallye in der Schulbibliothek, Tipps zum richtigen Lernen, Spiele und Übungen zur Förderung der Klassengemeinschaft ergänzten das Programm.

Auch die dritten Klassen stärkten ihre Klassengemeinschaft durch verschiedene Spiele. Eine Klasse gestaltete sogar ihren Klassenraum völlig neu. Ein spannender Vortrag über Leben, Natur und Kultur in Australien sowie sportliche Aktivitäten ergänzten das abwechslungsreiche Programm.



Frank Longo mit den Schülern der 2c Klasse

Schullaufbahnberatung war ein wichtiger Programmpunkt für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen, die demnächst die Entscheidung über ihr weiteres Schul- oder Berufsleben treffen müssen. Salbenherstellung, Sportschießen, Erste Hilfe, Chemie und Sport waren weitere Angebote für die Abschlussklassen. Die Musikklassen nutzten diese zwei Tage für intensives Proben, Spielen in Ensembles und Tanz.

Die Schülerinnen und Schüler waren von dem vielfältigen Angebot begeistert und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Schuljahr.



Die Leserallye startet in Kürze.

Faszination Physik

Kann man mit einer Papierkreissäge schneiden? Warum gehen Schiffe nicht unter? Und wie kriegt man eigentlich die Farbe aus dem Cola?

Diese und noch viele andere Fragen stellten sich interessierte Schülerin-



Eine Kreissäge aus Papier

nen und Schüler der 4. Klassen der Hauptschule Nußdorf-Debant im Rahmen des Projektes „Jugend forscht in der Technik“. Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer und der Uni Innsbruck wurde dieses Projekt durchgeführt. Mathematik-, Physik- und Chemiestudenten beantworteten anschaulich und mit einfachen Mitteln die offenen Fragen. Mit großer Begeisterung forschten, analysierten und experimentierten unsere Schülerinnen und Schüler. Staunend wurde so manches Ergebnis betrachtet. Die jungen Forscher waren einhellig der Meinung, dass die Zeit viel zu schnell verstrichen war.



Ist Cola durchsichtig?

BUNTE SEITEN

DIVERSES



Erster **Schneefall im Debanttal Mitte September!** Der Gemeindebauhof benötigte mehrere Stunden für die Aufarbeitung der abgebrochenen Bäume.



Auch die Kinder im OK-Zentrum Debant kennen schon die Geschichte des **Heiligen Martin!**



Der Kindergarten und die Volksschule Nußdorf beim **Martinsumzug**



Martinsumzug im Kindergarten Debant



Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler gewann bei der Verlosung ein Gemeinschaftswerk von Fredy Fuetsch und Reinhard Egger (im Bild mit den Engerln Melina und Marit).

Gabi Domenig, Organisatorin der gemeinsamen **Adventausstellung** von 9 MalerInnen im Atelier & Werkstatt Domenig



4. KULTURWOCHENENDE

23., 24. UND 25. SEPTEMBER 2011



Station 1: Elektro Bruckner
Aussteller: **Hans und Olaf Bruckner**



Station 2: Autohaus Lackner
Vernissage, Bodypainting und
Airbrush: **Josef Zangerl**, Mittewald



Station 3: Marktgemeindeamt
Aussteller: **Walter Kamper**



Station 4: Gemeindeforum

Aussteller:
Erni Achthorner,
Sigrid Schett und
Viktor Greschitz (oben v.r.)
mit Organisatorin Bgm.-Stellv. Ger-
traud Oberbichler sowie

Josefa Stocker
(Bildmitte unten) und
Mag. Hannelore Nenning
(Foto links)



Auch die **Hauptschule Nußdorf-Debant** und die **Volksschule Debant** begeisterten die zahlreichen Besucher mit ihrem abwechslungsreichen Programm.





Station 5: Raiffeisenbank Nußdorf-Debant
Ausstellerin: **Ruth Strasser**



Das **Schönerperchtenpaar** und **Göttin Berchta** waren im Gemeindegebiet unterwegs und feierten auch die Heilige Messe in der Pfarrkirche Debant mit.



Station 6: Café am Sportplatz
Aussteller: Künstler der **Lebenshilfe**



Station 7: Frank-Haus
Ausstellerinnen:
Anni Gruber (l.) und
Bärbel Unterwainig (r.)



Station 8: Schlemmer-Stubenhaus
Ausstellerin: **Renate Karner**



Das **Café am Sportplatz** sorgte im und vor dem Gemeindeforum für die Verpflegung der Besucher.

Harfenistin Stephanie Rauter sorgte für die musikalische Umrahmung an zahlreichen Veranstaltungsorten.



Station 9: Mehrzweckhaus Nußdorf
Ausstellung und Multimediashow des **Nationalparks Hohe Tauern** und der **Nationalpark-Volksschule Nußdorf**; Spielenachmittag der **Bücherei Nußdorf** mit Einleitung durch den **Kinderchor Nußdorf-Debant**; **Kindergarten Nußdorf**: Verkauf von Tonarbeiten



ADVENT



Am 4. Dezember feierte man anschließend an die hl. Messe „**15 Jahre Dorfkrippe Nußdorf**“ mit Adventmarkt und musikalischer Umrahmung. Den Christbaum am Dorfplatz Nußdorf spendierte in diesem Jahr Dr. Karl-Heinz Trausnitz!



Kinder-Tischziachn und Tischziachn des Krampusvereins am 2. Dezember

Nikolausgruppe der Jungbauernschaft/Landjugend



Freudige Gesichter bei der Marienkäfergruppe im **Kindergarten Debant**: der **Heilige Nikolaus** war hier!!



Tobias aus der Mäusegruppe durfte den Bischofsstab des Nikolaus halten!



Kinderkrampusumzug und Krampusumzug
am 4. Dezember

Am 5. Dezember besuchten 3 Nikolausgruppen der Pfarre Debant Kinder in Nußdorf und Debant.



Jedes Jahr findet eine **Adventkranzaktion** der Pfarre Debant statt.

Im heurigen Jahr wurden mehr als 100 Adventkränze, Gestecke und 50 kg Kekse angefertigt und verkauft.

DANKE an alle Mitwirkenden!



Am 9. Dezember fand die erste **Adventbegegnung unterm Christbaum** mit dem Kinderchor Nußdorf-Debant statt.

Am Freitag, 23. Dezember unterhält ab 18.00 Uhr der Mädchenchor Nußdorf, wozu alle recht herzlich eingeladen sind.



Von dahoam das Beste! Lokale Lebensmittel bei INTERSPAR in Nussdorf-Debant

Neun von zehn Österreicherinnen und Österreichern bevorzugen Lebensmittel aus ihrer Nachbarschaft – weil sie ihnen vertrauen, weil sie besonders frisch sind und weil jede Region ihre unverwechselbaren Spezialitäten hat. Als 100% österreichisches Unternehmen liegen INTERSPAR heimische Produkte ganz besonders am Herzen. Viele Osttiroler Produkte waren daher schon bisher im Sortiment. Jetzt wurde aber noch einmal eines draufgesetzt und das Sortiment an lokalen Produkten

massiv ausgebaut. Anfang Oktober hat INTERSPAR österreichweit die Initiative „Von dahoam das Beste!“ gestartet.

INTERSPAR stärkt lokale Strukturen

„Der Ansturm auf lokale Produkte ist seit dem offiziellen Start unserer 'Von dahoam



INTERSPAR-Geschäftsleiter Ernst Ebenberger setzt auf Produkte aus Osttirol.

das Beste!'-Initiative Anfang Oktober sehr zufriedenstellend“, sagt INTERSPAR-Geschäftsleiter Ernst Ebenberger. „Lokale Lebensmittel bringen viele Vorteile: Sie sind besonders frisch, schonen dank kurzer Lieferwege die Umwelt und sind einzigartig und unverwechselbar.

Darüber hinaus stärkt der Kauf von lokalen Lebensmitteln die örtliche Wirtschaft und hält die Kaufkraft in der Region.“

Handverlesene Spezialitäten aus Osttirol

In Osttirol betreibt INTERSPAR einen Hypermarkt in Nussdorf-Debant. Diesen Standort beliefern 16 Produzenten aus der direkten Umgebung. Im Markt brauchen die Kunden die lokalen Produkte nicht lange suchen. Beim Eingang informiert eine Fotowand über die lo-

kalen Lieferanten, die lokalen Produkte sind mit dem markanten, roten Logo in Herzapffelform mit der Aufschrift „Von dahoam das Beste!“ gekennzeichnet. Wer sich genauer informieren will, findet jeden einzelnen Produzenten im Internet auf www.interspar.at/dahoam



PRODUKTE, GANZ AUS DER NÄHE.

Honig und Obstbrände aus Dölsach, Brot aus Lienz, Senf aus St. Jakob: Osttirol hat viele lokale Spezialitäten zu bieten.

In jedem INTERSPAR gibt es Produkte von Erzeugern aus unmittelbarer Nähe – ursprünglich und nachhaltig dank kurzer Transportwege.

„Von dahoam das Beste!“ gibt's bei INTERSPAR in Lienz-Nußdorf, Großglocknerstraße 1:



Blütenhonig aus der Imkerei Stocker

„Meine Kunden schätzen besonders das Naturbelassene an meinem Honig. Dazu gehört auch, dass witterungsmäßige Unterschiede den Honig manchmal etwas verändern können – aber Natur bleibt Natur.“



Brot von der Bäckerei Joast

„Wir sind stolz, dass es unser Brot auch bei INTERSPAR gibt. Wir geben unsere Ware mit dem besten Gewissen an die Kunden weiter – und das schon seit dem Jahr 1932.“



Deferegger Senf

„Senf ist jene Zugabe, die aus einem guten Essen eine wahre Gaumenfreude machen kann. Den wirklichen Unterschied beim Essen machen die feinen Details.“



Obstbrände aus der Naturbrennerei Kuenz

„Der Name 'Kuenz' steht für absolute Spitzenbrände und hervorragende Fruchtliköre. Wir können für die Herkunft unserer Produkte garantieren.“

interspar.at/dahoam





„Essen auf Rädern“

benötigt weitere Helferinnen und Helfer

Bereits seit drei Jahren bietet unser Sozial- und Gesundheitssprengel im ganzen Sprengelgebiet frisch zubereitetes Essen in „Warmhalteboxen“ an. Diese Form wird durch ein reichhaltiges Angebot von „Tiefkühlkost“ ergänzt. Unsere Klientinnen und Klienten können somit aus beiden Varianten wählen.

Das im Wohn- und Pflegeheim Lienz frisch zubereitete Essen in „Warmhalteboxen“ wird täglich durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zugestellt. Die Auslieferung der Menüs erfolgt täglich zwischen 11:30 und 12:30 Uhr. Die leeren Warmhalteboxen werden bei der nächsten Lieferung wieder abgeholt.

Im Schnitt werden täglich 15 Personen beliefert und die Wegstrecken für unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben mittlerweile eine beachtliche Länge erreicht. Die Einsatzdauer beträgt ca. 1½ Stunden pro



Die freiwilligen Helferinnen und Helfer (von links): Resi Scheran, Gernot Scheran, Gunthild Winkler, Ambros Putz, Frieda Wibmer, Mathias Krempf, Hedwig Fiechtner, Viktor Greschitz, Theresia Preissegger, Konrad Guggenberger, Maria Scherer

Tag und in dieser Zeit werden bis zu 50 Kilometer zurückgelegt. Zurzeit erfolgt die Auslieferung mit Privat-PKW's unter Abgeltung des amtlichen Kilometergeldes.

eigenen Auslieferautos für die Menüs wird überlegt. Einen entsprechenden Spendenaufruf werden wir in unserer Sprengelzeitung im Frühjahr starten.

www.sparkasse.at/lienz

Kontowechselservice

Mobile Kartensperre

Mobile Überweisung

Mit iPhone netbanking-App!

Wechseln Sie jetzt zum modernsten Konto Osttirols.

LIENZER SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Im kommenden Jahr soll deshalb eine Entlastung für unsere fleißigen Helferinnen und Helfer erreicht werden. Die Einführung einer „zweiten Tour“ ist an Spitzentagen angedacht und auch ein spendenfinanzierter Ankauf eines

Achtung!

Der Sprengel sucht noch freiwillige Helferinnen und Helfer, welche sich einmal pro Woche als Chauffeur oder als Begleitperson für das Ausliefern der Menüs bereit erklären. Bei entsprechendem Interesse bitte im Sprengelbüro melden! (Tel. 04852/64633)



Übergabe der Warmhalteboxen bei der Anlieferung von Lienz

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Bezirksmarschwertung in Lienz

Mit den Musikkapellen aus Dölsach, Gaimberg, Ainet, Assling und Nußdorf-Debant fand am 17. September 2011 im Stadion in Lienz die Bezirksmarschwertung des Musikbezirkes Lienzer Talboden statt. Nach dem Publikumserfolg der Marschwertung 2007 wurden wieder viele Zuseher und Fans erwartet, und mit ca. 1500 Besuchern sind diese Erwartungen auch erfüllt worden. Nach einigen Marschproben auf unserem heimischen Fußballplatz trat unsere Kapelle bestens vorbereitet in der höchsten Stufe E an, um sich dem Urteil der

Jury zu stellen. Nach einem Rundmarsch und der Vorstellung der teilnehmenden Musikkapellen startete die Bewertung. Mit einer sehr guten Leistung absolvierten auch die MusikantInnen und Marketenderinnen der Marktmusik unter Stabführer Roman Possenig ihr Programm, begleitet vom großen Applaus der Zuseher. In der Pause unterhielt die Brassformation „Per Sonare“ das Publikum. Beim Gesamtspiel der teilnehmenden Kapellen setzte leider der Regen ein, weshalb die Veranstaltung abgebrochen werden musste.

Alle mitwirkenden Kapellen konnten über 85 Punkte erreichen, und somit einen sehr guten Erfolg erzielen! Die höchste Punktzahl erreichte die MK Assling mit über 91 Punkten in der Leistungsstufe D!

Durchaus sehr zufrieden konnten die MusikantInnen, Marketenderinnen und der Stabführer der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant mit ihrer Leistung sein. So haben sich die intensiven Proben ausgezahlt und nutzen natürlich der ganzen Kapelle langfristig bei „Musik in Bewegung“! Herzliche Gratulation!

Landesmarschwertung in Schwaz

Das bereits einstudierte Programm und der Termin veranlassten den Ausschuss der MMK zur Teilnahme bei der erstmals vom Landesverband durchgeführten Landesmarschwertung am 1. Oktober 2011.

20 Kapellen vom Außerfern bis nach Osttirol nahmen daran teil. Mit Schlaiten, Assling und Nußdorf-Debant waren allein aus dem Musikbezirk Lienzer Talboden drei Kapellen mit dabei! Nach der Bezirksmarschwertung in Lienz galt es in einigen Proben einige Kleinigkeiten und Feinheiten auszubessern und zu optimieren.

Als letzte Kapelle absolvierte unsere Kapelle um ca. 17.45 Uhr ihren Auftritt in der Leistungsstufe E vor einer tollen Zuschauerkulisse im Sportzentrum Schwaz. Unter großem Applaus der Zuseher und auch einigen Osttiroler Schlachtenbummlern gaben die 55 MusikantInnen, die Marketende-

rinnen und der Stabführer voll konzentriert ihr Bestes und absolvierten einen großartigen Auftritt.

Nach dem einzigartigen Versuch der „Größten Großen Wende“ Österreichs mit ca. 800 MusikantInnen, die auch ohne Proben sehr gut gelang, warteten die Teilnehmer gespannt auf die Ergebnisse der Bewertungsjury!

In der Stufe C erreichten die Mitglieder der MK Schlaiten mit sehr guten 87 Punkten den 3. Platz, die MK Assling konnte in der Stufe D wieder überzeugen und erreichte den 1. Platz mit über 91 Punkten, die zugleich auch die höchste Wertung aller Kapellen bedeutete!

Lange musste unsere Kapelle auf ihr Ergebnis warten! Mit einer ausgezeichneten Leistung erreichten unsere „sich exakt marschierenden Musi-

kantInnen“ den 2. Platz in der Höchststufe E mit 90,80 Punkten, nur knapp einen halben Punkt hinter dem Sieger, der MK Hatting! Der Anspannung folgte großer Jubel innerhalb der Marktmusikkapelle, die auf ihre Leistung sehr stolz sein kann! Herzliche Gratulation an jeden einzelnen Musiker und die Marketenderinnen! Ein sehr großes Lob und Dank gilt unserem Stabführer Roman, der dieses Programm mit viel Umsicht, Geduld und Zeitaufwand einstudiert hat, für das Erlebnis

„Musik in Bewegung“!

Landeskapellmeister Mag. Hermann Pallhuber überreichte die Siegerurkunde an Kapellmeister und Stabführer Roman Possenig.



Jahreshauptversammlung

Nach der Gestaltung der Hl. Messe am Christ-Königstag am 20. November 2011 in Nußdorf fand anschließend die alljährliche Versammlung der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant in den Räumlichkeiten unseres Probelokales statt.

Neben den MusikantInnen und Marketenderinnen konnten wir zu dieser Versammlung auch Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin Traudl Oberbichler als Vertreterin der Gemeinde begrüßen, ebenso waren als Vertreter des Musikbezirkes Lienzer Talboden Obmann HR Dr. Klaus Köck und Bezirkskapellmeister Roman Possenig anwesend!

Nach den Begrüßungsworten des Obmannes folgten die Berichte des Kapellmeisters, des Jugendreferenten, des Kassiers und des Obmannes, sowie der Kassenprüfer. Alle Ausschussmitglieder konnten in ihren Berichten auf ein zufriedenstellendes Musikjahr zurückblicken, das sowohl musikalisch und kameradschaftlich als auch finanziell als ein Gelungenes betrachtet werden konnte! Auch den anerkennenden Worten der Gemeinde- bzw. Bezirksvertretung konnte man nur positives entnehmen.

2011 konnten viele unserer Jungmusikanten wieder ihr Können bei den Jungmusiker-Leistungsabzeichen unter Beweis stellen. Zum Abzeichen in Bronze konnten wir Nadine Stotter, Anna-Lena Ebner und Lena Olsacher auf dem Instrument Querflöte, Alex-

ander Zeiner und Mario Mühlmann auf dem Saxophon, Dominik Kollnig auf der Posaune sowie Anna Angermann auf der Trompete gratulieren. Das Abzeichen in Silber haben Artus Pirklbauer auf dem Tenorhorn und Nathalie Egger auf der Trompete abgelegt. Das Abzeichen in Gold durften wir an Miriam Egger auf der Querflöte überreichen!

Herzliche Gratulation an alle Ausgezeichneten!!

Bevor die beiden Pfarrgemeinden zum gemeinsamen Mittagessen einluden, konnten wir noch einmal unsere Leistung bei der Bezirksmarschwertung auf einer DVD begutachten!

Als kleines Dankeschön für die viele Zeit und den Aufwand lud die Kapelle alle Mitglieder zum **Kameradschaftsabend** ein. Die Fahrt führte uns zum Törggelen nach Südtirol beim „Berggasthof Seppila“ in Welsberg-Taisten. Die Mitreisenden konnten einen gemütlichen, kameradschaftlichen Abend verbringen, diesmal ohne Tracht und ohne Instrument!



Seit 25 Jahren bei der Marktmusikkapelle: Helmut Bachlechner und Friedrich Blaßnig

Zum Abschluss gilt es wieder allen ein großes Danke zu sagen, die zum guten Gelingen des Musikjahres beigetragen haben: Unserem Kapellmeister und Stabführer Roman, Obmann Edi, allen Musikantinnen und Musikanten in ihren Funktionen, den Marketenderinnen, allen Gönnern und Sponsoren, der Marktgemeinde, dem Tourismusverband, den privaten Sponsoren sowie besonders auch den treuen Fans und unseren unterstützenden Mitgliedern!



v.l.: Jugendreferent Friedrich Blaßnig, Dominik Kollnig, Anna Angermann, Bezirksobmann HR Dr. Klaus Köck, Nadine Stotter, Mario Mühlmann, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, Anna-Lena Ebner, Artus Pirklbauer, Nathalie Egger, Lena Olsacher, KPM Roman Possenig, Obmann Edi Blaßnig, Miriam Egger

MUSIKANTEN WILLKOMMEN!

Die Marktmusikkapelle freut sich immer über junge Leute, die ein Musikinstrument erlernen und bei uns mitspielen wollen.

Selbstverständlich sind auch Altmusikantinnen und Altmusikanten herzlich willkommen.

Alle Interessierten können sich gerne bei Obmann Edi Blaßnig, Kapellmeister Roman Possenig oder Jugendreferent Friedrich Blaßnig melden.

Feuerwehr Nußdorf-Debant

Im heurigen Jahr musste die Feuerwehr Nußdorf-Debant bis dato zu insgesamt 94 Einsätzen ausrücken. Diese Einsätze gliedern sich zum größten Teil in technische Einsätze sowie einige Brandeinsätze und Brandsicherheitswachen. Die größten Einsätze im heurigen Jahr waren sicher die Fahrzeugbergung im Debanttal und der Verkehrsunfall auf der Drautalbundesstraße. Der Großteil der Einsätze (zumeist Kleinereinsätze bzw. Täuschungsalarme) wurden mittels Pager still alarmiert.

Wespenjahr 2011

Wie in vielen Orten Österreichs waren auch in Nußdorf-Debant die Wespen/Hornissen sehr häufig anzutreffen. Die an sich nützlichen Insekten können aber sehr leicht zur Plage werden. Das beweisen die zahlreichen Einsätze der Feuerwehr Nußdorf-Debant in den letzten Wochen bzw. Monaten. Insgesamt wurden wir bis dato zur Beseitigung von über **60** Wespennestern gerufen. Die Betroffenen können sich nun wieder sicher vor den Insekten fühlen.

Ein besonderer Dank der Feuerwehr Nußdorf-Debant gilt den Kameraden Walter Lerchbaumer, Peter Walchensteiner und Bernhard Lenzhofer sowie vielen anderen Feuerwehrmitgliedern, die etliche Stunden ihrer Freizeit für diese Einsätze opferten.



Eines der vielen Wespennester des heurigen Jahres

Oktoberfest des Löschzuges Debant

Der Löschzug Debant veranstaltete heuer am 15. Oktober 2011 zum ersten Mal ein Oktoberfest. Bei diesem Fest konnten von Zugskommandant Bernhard Lenzhofer zahlreiche Gäste wie Bürgermeister Ing. Andreas Pfürner mit Gemeinderäten, Abschnittskommandant Franz Brunner, Ortskommandant Ing. Florian Meier sowie Altkommandant Norbert Brugger begrüßt werden.

Traditionell wurden bei diesem Fest Oktoberfestbier und Schmankerln

aus Bayern serviert. In der Feuerwehrhalle spielte das „Heimatland Duo“ für unsere Besucher auf. Die „Oktoberfest-Besucher“ konnten in der Bar zu den Klängen einer zum ersten Mal in dieser Formation zusammengestellten „Bar-Musik“ (Florian Brugger und Frank Longo) bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen feiern.

Der Löschzug Debant bedankt sich nochmals bei allen Gästen für ihren Besuch.

Laufend Informationen zur Feuerwehr erhalten Sie unter:
www.feuerwehr-nd.at



Gut besuchtes Oktoberfest

Gedenkfeier am Seelensonntag

Am sogenannten „Seelensonntag“, dem ersten Sonntag nach Allerheiligen, findet am Friedhof Nußdorf alljährlich eine Gedenkfeier für die Opfer der beiden Weltkriege statt. Gleichzeitig wird jener Menschen gedacht, die in der heutigen Zeit ihr Leben durch Gewalt und Terrorismus verlieren.

Die von Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger gehaltene Feier wird traditionell

vom Kirchenchor Nußdorf, von der Marktmusikkapelle sowie der Schützenkompanie umrahmt. Vertreter der Marktgemeinde legen zu Ehren der Verstorbenen einen Kranz nieder.



Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Das heurige Jahr war für die Kompanie wiederum ein sehr ereignisreiches aber auch aufgrund der personellen Verstärkungen ein durchaus erfreuliches. Neben den sonstigen Aktivitäten standen heuer wiederum zahlreiche Kompanieausrückungen auf dem Programm. So gab es Ausrückungen zu den Prozessionen in Nußdorf und Debant und zum Bataillonsschützenfest Lienz Talboden nach Oberlienz.



Kaiserfest in Maria Wörth

Auf Einladung der Gemeinde Maria Wörth zum Kaiserfest Franz Joseph I. präsentierten wir uns Schützen dort als Ehrenkompanie. Am 15. August erfolgte am Vormittag die Ausrückung in Nußdorf und im Anschluss verlegte die Kompanie zum Kaiserfest. Leider spielte das Wetter nicht mit. Nach der Frontabschreitung setzte ein heftiger Regenguss ein und die Veranstaltung am Festplatz an der Schiffsanlegestelle Maria Wörth musste abgebrochen werden. Die Kompanie feuerte trotz heftigen Regens noch die Ehrensalue ab und trat völlig durchnässt die Heimreise an.

Der alljährliche Almkirchtag am 4. September am Gemeinde-Ruemitsch bei prachtvollem Herbstwetter war wiederum für viele treue Besucher ein Fixtermin. Den Abschluss bildete die Teilnahme am Totengedenken am Seelensonntag in Nußdorf.

In personeller Hinsicht konnte sich die Kompanie heuer mit **13 Neuzugängen** verstärken. Zudem wurde nach vielen Jahren wieder der Jungschützenzug neu aufgestellt. Auch mit den Jungschützen wurden einige Aktivitäten unternommen. So wurde die Ausstellung Pustertaler Schützen von der Mühlbacher Klause bis zum Lienzer Boden (500 Jahre Landlibell) in der Tammerburg besucht, weiters nahmen sie auch beim 1. Jungschützenzentrathlon (Zimmergewehrschießen, Kegeln und Wissensquiz über das Thema Landlibell) in Lienz teil und eroberten in der Mannschaftswertung den ausgezeichneten 2. Platz. Herzliche Gratulation!

Ein schönes und unvergessliches Erlebnis für die Jungschützen war auch das alljährliche Zeltlager heuer am Trattenberg in Nikolsdorf.

Auch ein regelmäßiges Schießtraining (als Vorbereitung auf den alljährlichen Wintercup) am Schießstand der Sportschützen in Debant wurde organisiert, bei dem die Jungschützen recht zahlreich und mit sehr viel Freude teilnahmen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle all jenen, die heuer beigetreten sind und herzlich willkommen in der Kompanie. Das Ziel ist es im Hinblick auf das bevorstehende Jubiläum 2013 der

Bevölkerung eine **starke, geschlossene und kompakte Kompanie** zu präsentieren. Dies wäre für unsere große und schöne Tiroler Marktgemeinde eine tolle Angelegenheit und auch eine gute Werbung. Den ersten Schritt haben wir heuer bereits gesetzt. Wir würden uns freuen wenn sich Personen melden, die auch einen kulturellen Beitrag in unserer Gemeinde leisten und uns dabei unterstützen könnten.

Am 6. November verstarb im 59. Lebensjahr unsere langjährige Marketenderin **Frau Poldi Wallensteiner**. Sie war über viele Jahre hindurch auch eine sehr



Poldi Wallensteiner +

fleißige und verlässliche treue Helferin in allen Belangen. Ihre umsichtige und vor allem kameradschaftliche Art wurde in der Kompanie sehr geschätzt. Wir werden unserer fleißigen Marketenderin ein immerwährendes Andenken bewahren. Herr gib ihr die ewige Ruhe!

Die Kompanie wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und freiwilligen Helfern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2012.



Jungschützenbetreuer mit Jungschützenzug



2. Platz für die Mannschaft beim Jungschützenzentrathlon

Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Neuwahlen

Die Neuwahlen fanden am Samstag, den 24. September 2011 statt. Der neu gewählte Ausschuss besteht aus:

- Obmann Daniel Hanser
- Obmann-Stellvertreter Florian Gasser
- Ortsleiterin Elisabeth Ortner
- Ortsleiterin-Stellvertreterin Tamara Ebner
- Schriftführerin Manél Ruggenthaler
- Kassier Matthias Kollnig
- Beratende Mitglieder: Tamara Mair, Lukas Preßlaber, Raphael Ortner, Birgit Preßlaber, Georg Ortner, Johannes Zeiner

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die Herausforderungen der nächsten drei Jahre.



Der neue Ausschuss der Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Erntedank in Nußdorf-Debant

Wie jedes Jahr trugen auch heuer wieder vier Mitglieder der JB/LJ Nußdorf-Debant die schön geschmückte Erntedankkrone in die Kirche, gefolgt von Kindern, der Jugend sowie den Bäuerinnen mit Körben, voll mit Gaben aus dem heimischen Garten. Die Gaben wurden während der heiligen Messe gesegnet und kamen danach der Lebenshilfe Lienz zugute.



Erntedankumzug beim Bezirkslandjugendtag

Bezirksland- jugendtag

Am Samstag, den 8. Oktober 2011 war es soweit. Der diesjährige Bezirkslandjugendtag wurde in Nußdorf-Debant mit einem Erntedankumzug eröffnet. Auch wir waren dabei. Die Pferde von Philipp Jans zogen den Hänger, worauf „Hifler“ errichtet waren und Matthias dengelte eine Sense. Johann Ortner mit seinem Pferd Irina zog den zweiten Wagen, auf dem sich ein Hornschlitten mit

gebundenem Heu befand. Am Abend halfen wir dann im Service und hinter der Bar mit. Es war für uns eine sehr schöne Veranstaltung, da wir gesehen haben, was man mit einer guten Zusammenarbeit alles erreichen kann.

Ausflug nach Bozen

Dieses Jahr wurde von den Bauern ein Ausflug zur Landwirtschaftsmesse nach Bozen organisiert. Dieser Einladung folgten wir gerne, da sie von uns noch keiner gesehen hat. In Bozen angekommen war schnell klar, dass diese Messe ein Paradies für unsere Burschen war, auch wenn es für uns Mädels zu viel des Guten war. So viele Landmaschinen auf einem Fleck hat noch niemand von uns gesehen. Nachdem wir uns alles angesehen hatten, gingen wir gemeinsam essen und traten anschließend die Heimreise an. Ein Dank an unsere Bauern, dass sie uns mitgenommen haben. Es war ein schöner Tag, der viel zu schnell verging.

Zum 1., zum 2. und zum 3.

...hieß es auch heuer wieder bei der Versteigerung unseres Martinigansl-Essens beim traditionellen Martini-kränzchen in Nußdorf. Die Osttiroler Bergvagabunden sorgten für gute Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Groß war die Freude, dass so viele unserer Einladung folgten und mit uns einen unvergesslichen Abend verbrachten.

Der Raum der Jugend

Gleichzeitig mit der Neueröffnung des Gemeindezentrums Nußdorf-Debant hat auch das Jugendzentrum Z4 seine Pforten geöffnet. Jugendliche ab 12 Jahren finden hier Montag, Mittwoch und Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr vielseitige Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten. Ob bei Tischfußball, Billard, Dart oder Airhockey, bei Brett- und Kartenspielen, verschiedenen Medienangeboten wie Internet, Jukebox oder Spielekonsole, oder einfach nur im Austausch mit Freunden, Bekannten und Betreuern, im Z4 ist für jeden was dabei.

Nach dem Konzept der offenen Jugendarbeit ist jeder willkommen und jeder macht mit. So arbeiten die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Betreuern nicht nur an der Gestaltung und Einrichtung der großzügigen Räumlichkeiten sondern auch an besonderen Freizeitaktivitäten. Heuer gab es als Besonderheit den von Florian Ebner und Anna Wallensteiner durchgeführten Slacklineworkshop, wo man Gleichgewicht und Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnte. Gelegenheit zum Entspannen gab's dann beim gemeinsamen Videoabend. Zukünftig stehen weitere Highlights, wie beispielsweise die Z4-Weihnachtsfeier oder ein Kochworkshop, in Planung.

Wer gestaltet, mitarbeitet und „slacklined“ bekommt auch irgendwann Hunger und Durst und natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gibt die Möglichkeit, zu jugendmoderaten Preisen antialkoholische Getränke und kleine Snacks zu konsumieren.

Sei es die gute Verpflegung, sei es das Freizeitangebot,... das Z4 spricht sich herum. Derzeit verbringen an den Öffnungstagen bis zu 40 Jugendliche aus Nußdorf-Debant ihren Abend bei uns, aber auch Besucher aus den umliegenden Gemeinden sind keine Seltenheit mehr. Die Gemeinde Dölsach hat aus diesem Grund ab dem Jahr 2012 ihre finanzielle Unterstützung zugesagt. Dies eröffnet den Jugendbetreuerinnen und -betreuern zusammen mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, dem Land Tirol, den Mitgliedern des Vereins zur Förderung der Jugend Nußdorf-Debant und einigen Sponso-



Die Jugendlichen vor dem von der Tiroler Sparkasse gesponserten Dartautomaten und iMac

ren wiederum neue Möglichkeiten. So hofft man längere Öffnungszeiten realisieren zu können und mehr Handlungsspielraum für eine noch interessantere Freizeitgestaltung zu haben.

Kurzum: Das Jugendzentrum Z4 ist ein wirklich gelungener Ort, an dem der Jugendliche die Möglichkeit findet, den ständig steigenden Anforderungen des täglichen Lebens für ein paar Stunden zu entkommen und in der Gemeinschaft mit anderen Spaß, Freude und auch Rat in der turbulenten Zeit des Erwachsenwerdens zu erleben.

Theaterverein Nußdorf-Debant



Der Theaterverein Nußdorf-Debant bringt an drei Wochenenden im März 2012 wieder eine Komödie in 3 Akten zum Besten!

Zum Inhalt: Die Witwe Irmgard Müller (Nina Pfurner) fliegt mit ihren drei Töchtern Eva, Bruni und Moni (Tamara Idl, Monika Schlemmer, Moni Halbfurter) das erste Mal nach Mallorca. Dort angekommen stellt sich schnell heraus, dass ihr gebuchtes 4 Sterne Hotel alles andere als eine Nobelherberge ist. Auch die unqualifizierten

Hotelangestellten lassen sehr zu wünschen übrig. Als dann auch noch ein Hoteldieb Namens Max Friedrich (Hermann Salcher) sein Unwesen treibt, ist die Katastrophe nicht mehr aufzuhalten. Oder doch?

Unter allen Besuchern der 6 Aufführungen wird eine einwöchige Mallorcareise für 2 Personen verlost!

Der Theaterverein Nußdorf-Debant freut sich auf euer Kommen und wünscht gute Unterhaltung!

www.theaterverein-nd.at

„BUENOS DIAS MALLORCA“

Samstag,	17. März 2012	20:00 Uhr
Sonntag,	18. März 2012	20:00 Uhr
Samstag,	24. März 2012	20:00 Uhr
Sonntag,	25. März 2012	20:00 Uhr
Samstag,	31. März 2012	20:00 Uhr
Sonntag,	1. April 2012	15:00 Uhr



WIR TRANSPORTIEREN DEN STROM DER ZUKUNFT

Die **Austrian Power Grid AG** bildet das Rückgrat der österreichischen Stromversorgung. Nur mit einem sicheren und leistungsfähigen Übertragungsnetz kann Strom aus erneuerbaren Energien ans Netz und Österreich seinen Klimazielen näher gebracht werden.

APG macht Energiezukunft möglich.

www.apg.at

Pensionistenverband Österreichs

Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Unsere Mitglieder haben auch in diesem Jahr die gut organisierte **Flugreise** und die **Thermenwochen** sowie die **Tages- und Halbtagesausflüge** gerne mitgemacht.

An dieser Stelle möchte ich unserem Bezirksobmann Gottfried Semrajc Danke sagen, denn er ist es ja, der das Programm erstellt und bestens plant.

In unserer **Pensionistenstube** finden weiterhin die beliebten „Treffs zum gemütlichen Beisammensein“ statt. Dienstag von 14.30 Uhr bis 21.30 Uhr bemüht sich Frau Monika Zlöbl um unser leibliches Wohl.

Ich lade alle interessierten Seniorinnen und Senioren ein, mit Kartenspielen (Tarok, Watten oder andere Spiele) die Nachmittage gemütlich zu verbringen. Im Bild ist unsere gut gelaunte Runde zu sehen.



Jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 21.30 Uhr: „Treff zum gemütlichen Beisammensein“ in der Pensionistenstube im Gemeindeforum

Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2012! Die Obfrau Annemarie Anesi

15 Jahre Dorfkrippe Nußdorf

Der Grundstein für den Bau der Nußdorfer Dorfkrippe wurde im Jahr 1995 gelegt; in einer Ausschusssitzung des Krippenvereins Nußdorf-Debant berieten u.a. der damalige Obmann und nunmehrige Ehrenobmann, Hubert Unterluggauer, sowie die Ausschussmitglieder Albert Ebner und Franz Kraler, über die Planung, Gestaltung und Umsetzung dieses Projektes.

Der Krippenstall im heimatlichen Stil wurde von Herrn Albert Ebner geplant und in zweimonatiger Bauzeit errichtet. Herr Franz Kraler hat in dessen die in der ländlichen Darstellung gezeichneten Figuren der Hl. Familie (120 cm) auf schichtverleimten Holzplatten ausgeschnitten, weiß grundiert und mit wetterfesten Acrylfarben bemalt. Als Modell dazu diente ein Ehepaar aus Tessenberg, das zu dieser Zeit mit einem Kind beglückt worden ist. Über dem Krippendach wurde ein mit 23 Karat vergoldeter Stern angebracht, worauf der Ruf der Engel geschrieben steht: GLORIA IN EXCELSIS DEO.

In den folgenden Jahren wurde die Krippe stetig mit Figuren erweitert, z.B. der Hirte, das Hirtenbüblein mit Schaf und die Hl. drei Könige. Bemerkenswert ist, dass die dargestellten Personen, mit Ausnahme der Hl. Familie, alle aus Nußdorf stammen. Die Familien Ebner und Kraler stellen alljährlich mit ihren getreuen Gehilfen in der Vorweihnachtszeit die Dorfkrippe am Nußdorfer Dorfplatz auf - die zierlichen Fichtenbäumchen

vor und neben dem Krippenstall sowie der große, hell erleuchtete Christbaum dahinter erwecken dem Beschauer das wahre „Geheimnis von Bethlehem“, und schenken ihm ein Bild des Friedens und der Freude.

GLORIA ET PAX

Ehre sei Gott und Friede den Menschen!

Kraler Franz



Sportschützenverein Nußdorf-Debant

Eröffnungs- und Geburtstagsschießen

Am 21.10.2011 begann das Jubiläumsschießen am Schießstand Debant. Im Zuge der feierlichen Eröffnung wurden die Geburtstagsjubilare EOSM Franz Jeller, SM Anton Angermann, OSM Vinzenz Wallensteiner, Ernst Rieger und Peter Pock geehrt. Franz Jeller und Anton Angermann erhielten eine Ehrenscheibe als Erinnerung.



Die Jubilare mit ihren Gattinnen

Wir durften Sportschützen aus Nordtirol, Südtirol, Osttirol, Salzburg, Kärnten, Italien und Deutschland begrüßen. Besonders jedoch freuten wir uns über die zahlreiche Teilnahme

unserer einheimischen „Hobbyschützen“. Die besten Schützen dieser Klasse kämpften um zehntel Ringe:

Isabella Rainer mit 212,0 Ringen, **Ludwig Rainer** 211,7 Ringe, **Karl Brandstätter** 211,6 Ringe, **Dominic Jeller** 211,4 Ringe, **Reinhold Schett** 211,1 Ringe, **Peter Pock** und **Magaritha Isep** 211,0 Ringe.

Insgesamt konnten wir 266 Schützen bei unserem Jubiläumsschießen 2011 an unserem neu umgebauten Schießstand begrüßen!

Ab 6.1.2012 findet wieder jeden Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr unser Schießtraining statt. Alle interessierten Hobbyschützen sind herzlich dazu eingeladen.



Die Sieger der einheimischen Hobbyschützen: Isabella und Ludwig Rainer (sitzend), Karl Brandstätter, Reinhold Schett und Peter Pock (stehend) mit EOSM Franz Jeller (links) und SM Anton Angermann (rechts)



v.l. Johann Halbfurter, OSM Vinzenz Wallensteiner, SM Anton Angermann, BSL Andreas Angermann, EOSM Franz Jeller, Peter Pock, Aloisia Nußbaumer, Ernst Rieger, Bgm.-Stv. Gertraud Oberbichler, Alois Mitterdorfer sen., SM Walter Angermann

Krapfenschnaggl'n des Krampusvereins

Am 29., 30. und 31. Oktober waren in Debant 2 Gruppen und eine Gruppe in Nußdorf unterwegs. Für die Nußdorfer Gruppe wurden von Walter Angermann neue Gürtel und von unseren Vereinsfrauen neue Schnaggler-Hüte angefertigt.

Die Geldaufteilung ging zu einem Drittel an die Kinderkrebshilfe Osttirol, ein Drittel wird für neue Schnagglerausrüstung verwendet und ein Drittel erhielten die fleißigen Kinder.

Die Schnaggler finden immer größeren Zuspruch in unserer Gemeinde und so haben wir uns für das nächste

Jahr vorgenommen, noch mehr Haushalte zu besuchen. Wir möchten uns bei den GemeindebürgerInnen für die

herzliche Aufnahme in den vielen Haushalten bedanken.



Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant

Im heurigen Spätherbst haben nur die bizarren, strahlend weißen Formen des Raureifs und das in den verschiedenen gelbbraunen bis hin zu den dunkelroten Farbtönen fallende Laub die Gartenfreunde daran erinnert, sich langsam auf die Ruhezeit der Natur einzustimmen und die Gartenarbeit auf das notwendige Maß einzuschränken.

„Notwendig“ – das heißt für den Gartenliebhaber: den Rasen ein letztes Mal kurz zu mähen und das herabgefallene Laub zur Vermeidung der „Schneefäule“ (Spinnweben im Frühjahr) von der Rasenfläche zu entfernen. Das schöne Wetter hat auch genügend Zeit gelassen, die Seerosenblätter aus dem Teich zu entfernen, damit die Entstehung von Faulgasen unterbunden werden kann. Und wer noch Gutes tun wollte, hat seine Rhododendren und Azaleen großzügig bewässert, denn merkwürdigerweise erfrieren diese Pflanzen weniger als sie verdursten (Das Einrollen der Blätter der Rhododendren in der kalten Jahreszeit soll vor starker Sonneneinstrahlung schützen und damit einem Flüssigkeitsverlust vorbeugen!). Nach getaner Arbeit werden die Gartengeräte gereinigt, geölt und desinfiziert im Winterquartier eingelagert, und es kann Rückschau gehalten werden...

Highlight unseres heurigen Veranstaltungsprogramms war der Vortrag über das **Nachbarschaftsrecht** von Ing. Manfred Putz, Geschäftsführer des Landesverbandes der Obst- und

Gartenbauvereine Tirols. Seine Ausführungen fanden ihren Niederschlag auch in der heimischen Presse, und mancher Zuhörer bekam pure Angst bei dem Gedanken an die Folgen einer möglichen Bepflanzung des nachbarlichen Grundstückes durch den Eigentümer.

Angst, vor allem aber Ungewissheit war es auch, als uns aus der Nachbargemeinde Dölsach das erstmalige Auftreten (in Österreich) der bis dahin bei uns unbekannten **Asiatischen Essigfliege** oder **Kirschessigfliege** gemeldet wurde und die mittlerweile eindeutig als Schädling in heimischen Beeren-, Trauben- und auch Obstkulturen identifiziert worden ist. Da uns als Obst- und Gartenbauverein die nötige Kompetenz zur Bestimmung oder Katalogisierung jedweden Schädlings fehlt, hat unser Verband die Gartenbesitzerin an die AGES, den „Amtlichen Österreichischen Pflanzenschutzdienst“ (BMfLuFw) verwiesen, von dem auch entsprechende Aktivitäten gesetzt worden sind. Selbstverständlich werden wir als Obst- und Gartenbauverein nach sachlicher Feststellung der Tatsachen bei der Schädlingsbekämpfung mitarbeiten und uns an das an die Gemeinden ergangene Informationsschreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung halten; die Bevölkerung soll jedoch unserer Meinung nach nicht mit diffamierenden Eilmeldungen oder apokalyptischen Befürchtungen verunsichert, sondern zur ernststen Mithilfe bei der Schäd-

lingsbekämpfung aufgefordert werden. Präventiv schiene es uns auch sinnvoll, nicht nur alle Bürgermeister in Tirol sondern auch alle Obst- und Gartenbauvereine mit ihren ca. 17.500 Mitgliedern vom Auftreten des Schädlings zu informieren und um Mithilfe bei der Bekämpfung zu bitten.

Mit dem **Tag des Apfels** hat unser Verein das heurige Gartenjahr abgeschlossen. An diesem Tag brachten der Obmann Helmut Fuchs und sein Vertreter Werner Berwanger den Kindern des Kindergartens und der Volksschule Nußdorf einen Korb voll süßer und saftiger Äpfel, um wieder einmal auf die hohe Qualität des heimischen Obstes hinzuweisen.

Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereines Nußdorf-Debant bedankt sich für die finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und seinen langjährigen Gönnern, für die erwiesene Treue seiner Mitglieder und aller im Verein tätigen Personen und wünscht ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück und Freude bei der Gartenarbeit für das kommende Jahr.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit möchten wir allen Lesern des Gemeindekuriers ein schönes und passendes Zitat von *JOSEPHINE BAKER* mitgeben:

„Weit ist der Weg vom Ohr zum Herzen, aber noch weiter ist der Weg zu den helfenden Händen.“



Tag des Apfels im Kindergarten.... (mit Obmann Helmut Fuchs, der KG-Leiterin Gerti und Obm.-Stellv. Werner Berwanger)



... und in der Grundstufe der Volksschule Nußdorf (im Vordergrund Klassenlehrerin Frau Hofer-Schütte)



**Obmann
Herbert Salcher**

Beendet haben wir die Wandersaison 2011 mit einer **Power Point-Präsentation** mit



Ein Teil der geehrten Mitglieder 2011

Für alle Schnellentschlossenen gab es im August eine **Grillparty** mit allem Drum und Dran und guter Laune am Debantbach mit vorhergehender **Radlrunde**.

Unsere Wanderung Ende August führte uns zum **Marterle** im Mölltal. Bei herrlichem Wetter und bester Aussicht bestiegen wir das **Ebeneck (2283m)** und den **Laitenkopf (2449m)**.

Der Busausflug am 3. September wurde ins **Gardaland** organisiert. Die vielen Attraktionen und Vergnügungsstätten wurden von den Mitreisenden bestens angenommen und ausprobiert.

Die Naturfreunde Tirol luden zum Naturfreunde-Wandertag ein und zwar nach **Aurach zur Hochwildalmhütte mit Bergmesse** und gemütlichem Beisammensein aller Ortsgruppen.

Unser nächstes Ziel war der **Mühlenweg in Kals**. Dieser ist ein sehr aufschlussreicher Lehrpfad mit vielen Mühlen in Groß- und Kleinformat sowie Holzfiguren, Schautafeln, einem Kinderspielplatz mit Teich und Ruheliegen – kurzum: für jedermann war etwas dabei.

Wandermurmelsiegerehrung und Mitgliederehrung sowie einem **Törggelen**. Wie jedes Jahr wurden unsere Kids für ihr fleißiges Mittun geehrt. Die Wandermurmelsiegerin 2011 wurde **Jessica Moser** mit 10 von möglichen 14 Punkten. Ihr wurde unsere Wandermurmeltour mit Urkunde und ein Sachpreis übergeben. Erstmals fand heuer eine **Mitgliederehrung für 10, 15, 20, 25, 30 und 35 Jahre Mitgliedschaft bei den Naturfreunden Nußdorf-Debant** statt. Es wurde beschlossen, diese Ehrungen jetzt jedes Jahr durchzuführen. Der Abend klang dann mit einem Törggele-Essen und viel guter Laune aus.

Voller Einsatz und besonders lustig war unser **Kegelabend** im November beim Gasthof Paulo. Aufgeteilt auf 2 Gruppen ging es „heiß“ her bei den Bewerbungen: in die Vollen, Abräumen und Christbaumkegeln.

Unsere Senioren waren ebenfalls wieder aktiv.

- 03.08.11 Weg über die Jöcher – Schmugglersteig vom Villgraten- ins Gsiesertal
- 11.08.11 Rundwanderung Zirknitztäler
- 18.08.11 Radltour Debant - Möllbrücke
- 23.08.11 Radtour Innichen - Toblach und retour in die Debant
- 15.09.11 Wanderung Monte Piano
- 29.09.11 Wanderung Wolayersee und -hütte
- 06.10.11 Wanderung Asten - Steilkopf
- 12.10.11 Rundwanderung Nemes Alm - Klammbachalm
- 19.10.11 Wanderung Ederplan mit „Planrunde“
- 28.10.11 Abschlusswanderung Debant - Säge - Faschingalm mit Abschlussessen
- 03.11.11 Sonnseitenrunde
- 16.11.11 Schattseitenrunde

Unser Jahresprogramm 2012 ist bereits in Ausarbeitung und wir laden dich bzw. euch schon jetzt recht herzlich ein, bei uns mitzuwandern und mitzumachen.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde Nußdorf-Debant unter Bgm. Ing. Andreas Pfuner, bei dem Gemeindeteam, bei allen Freunden und Gönnern und nicht zuletzt bei den vielen Mitgliedern groß und klein, die uns immer wieder unterstützen und uns in unserer Arbeit bestärken.

Die Naturfreunde Nußdorf-Debant wünschen allen Gemeindegürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und



Unsere Gruppe in Kals beim Mühlenweg

Sportverein Nußdorf-Debant

Unsere Gemeindegänger im sportlichen Scheinwerferlicht

Beachtliche sportliche Leistungen von Stefan Mutschlechner

Es ist immer wieder interessant, was – um gleich bei der Sprache des Sportes zu bleiben – sogenannte Nichtprofis zu leisten im Stande sind. In diese Rubrik fällt auch eine Person aus unserer Marktgemeinde: Stefan Mutschlechner, 30 Jahre alt, ältester Sohn von Ulrike und Karl Mutschlechner. Hauptberuflich als Betriebselektriker tätig, widmet Stefan den Großteil seiner Freizeit dem Sport, vor allem Radfahren, Bergsteigen, Klettern und Tourenschilauf. Dabei macht er als Amateursportler immer wieder mit beachtlichen Leistungen auf sich aufmerksam.



Seine herausragendsten Erfolge 2011 sind:

- 20.05.2011: Giro d'Italia "Fight for Pink" Lienz
Gesamt Rang 15, Zeit 2h21min, Daten: 55km 2300hm
- 29.05.2011: Radmarathon Bad Kleinkirchheim
Gesamt Rang 23, Zeit 3h17min, Daten: 106km und 2150Hm
- 12.06.2011: Dolomitenradrundfahrt Lienz
Gesamt Rang 9, Zeit 3h02min, Daten: 112km und 1800Hm
- 19.08.2011: Ecco Benetton Sprint Tristach
Team Rang 2, Einzel Rang 3
- 28.08.2011: Öztalmarathon Sölden
Teilnehmeranzahl 4200, Zeit 8h2min24sec und damit um 10 Minuten schneller als der ehemalige Tour-de-France Sieger Jan Ulrich!, Gesamt Rang 130, Daten: 240km und 5500Hm)

Ulrich Mattersberger radelt für „Licht ins Dunkel“

Ulrich Mattersberger radelt täglich 100-145 km für die Aktion „Licht ins Dunkel“. Am 23. Dezember 2011 unterstützt er im ORF-Studio Kärnten bereits zum zehnten Mal die Aktion „Licht ins Dunkel“ auf seinem Ergometer.

Weiters erradelte der Nußdorf-Debant im November 2011 seinen 40.000sten Kilometer am Ergometer, das brachte ihm den bereits vierten Eintrag in das Guinness Buch der Rekorde.



Die bisherigen Ergometer-Rekorde:

Stundenweltrekord	63,92 km
100 km Weltrekord	88:13 Minuten
24 Stunden Weltrekord	1.017 km

Obmann Manfred Stotter



Nicht nur den sportlich Aktiven bzw. den zumindest am Sport Interessierten unserer Gemeinde möchte ich zum bevorstehenden Ende des Jahres ein paar Gedanken zum (sportlichen) Erfolg - unter dem Motto „einfach zum Nachdenken“ - mitgeben.

„Es ist leichter aus Niederlagen, als aus Siegen zu lernen“. Dieser Satz ist mir aus einer zufälligen „Begegnung“ mit einem Spruchkalender aufgefallen. Damit jetzt wirklich nachgedacht wird, sollte der Satz ja eigentlich kommentarlos stehen bleiben. Doch seien ein paar Fragen angehängt: Was rät man einem Sieger, mit seinem Erfolg umzugehen bzw. daraus zu lernen: dass man sich genauso wie in der Niederlage zwar nicht wieder dennoch weiterhin aufrufen muss?; dass man zwar nicht wie der Verlierer am Boden liegt, doch man dahin natürlich wieder fallen kann?; dass man sich am Gipfel (meist wenig Platz) nicht ewig aufhalten kann, weil man von oben schon die sieht, die „von unten auch da hinauf wollen“?...

Ein Satz ist mir zu diesem Thema noch stets gut in Erinnerung. Er wurde mir vom damaligen Fußballtrainer Gottfried Brandstätter übermittelt, unter dessen Betreuung Anfang der 90-Jahre des alten Jahrhunderts unserem Fußballclub einer der größten Erfolge gelang, der Aufstieg in die Kärntner Liga: „Es ist leichter Erfolge zu erreichen, als diese zu bestätigen“...

Eine gelungene Sache ganz ohne „Erfolgsdruck“ war heuer der erstmals abgehaltene Spiel-, Spaß und Sporttag. Gratulation und Dank dem Sportausschuss unserer Marktgemeinde mit Obmann Andreas Angermann zu dieser Veranstaltung.

Zurückkommend auf meine Funktion als Obmann des Sportvereines danke ich jenen Teilen, die den Sport und dessen Erfolge in unserer Marktgemeinde überhaupt erst ermöglichen: der Gemeindeführung (Bürgermeister und Gemeinderat) für die Unterstützung in finanzieller Hinsicht und bezüglich Bereitstellung der Infrastruktur und natürlich den Funktionären und ihren Helfern aller Sportabteilungen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten, speziell auch was die Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen betrifft. Angehängt sei der Wunsch für besinnliche Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Obmann Manfred Stotter

Gemeindevorstand
Ing. Andreas Angermann



Liebe Gemeinde-
 bürgerInnen!

Schon wieder stehen wir kurz vor Weihnachten und in Kürze beginnen wir ein neues Jahr. Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe des Gemeindekuriers hat sich wieder viel in unserer Gemeinde getan. Eine der größeren Veranstaltungen für jedermann war hier sicher der Spiel-, Spaß- und Sporttag, an dem 50 Paare, jeweils ein Erwachsener und ein Kind, teilnahmen. Dieser Tag war ein voller Erfolg und die zahlreichen guten Rückmeldungen verlangen nach einer Wiederholung im nächsten Jahr.

Unsere beiden Büchereien konnten sich im Rahmen des Kulturwochenendes gut präsentieren. Die Lesungen für Kinder und Erwachsene in der Bücherei Debant sowie der Spielenachmittag der Bücherei Nußdorf wurden gut besucht. Ein Besuch in einer der Büchereien zählt sich in den Wintermonaten sicher aus.

Erfreuliches gibt es auch über das Jugendzentrum zu berichten. Durch die entsprechende Unterstützung der Gemeinde Dölsach kann dieses in Zukunft einen Tag pro Woche länger geöffnet werden. Ein guter gemeinsamer Schritt in die Zukunft der Jugendbetreuung.

Als Obmann des Ausschusses für Sport, Jugend und Bildung möchte ich den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um den Mitgliedern des Ausschusses, allen Funktionären, Mitarbeitern und Helfern in diesen Tätigkeitsbereichen herzlich für ihre Arbeit zu danken. Einen Dank an alle, die in den Vereinen, Institutionen und Pfarren unseren Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und ein wertvolles Gemeinschaftsleben ermöglichen. Unsere Kindergärtnerinnen, LehrerInnen und auch die Büchereileiterinnen mit ihren MitarbeiterInnen leisten einen wichtigen Bildungsbeitrag in unserer Gemeinde, wofür ihnen Dank gebührt. Bedanken möchte ich mich auch bei den Gemeindebediensteten für ihre Unterstützung während des Jahres.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Freude und Frieden im neuen Jahr.

Ihr Gemeindevorstand
 Andreas Angermann

Spiel-, Spaß- und Sporttag der Marktgemeinde Nußdorf-Debant



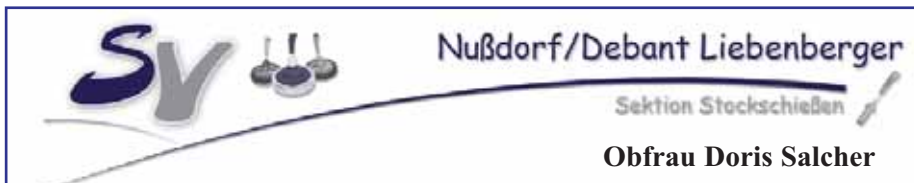
Neun Sportvereine der Marktgemeinde gaben am Sonntag, 18. September 2011 allen Interessierten die Gelegenheit, ihr sportliches Angebot im Rahmen eines Spiel-, Spaß- und Sporttages kennen zu lernen.

Zu bewältigen war ein Parcours mit je einer tollen Station pro Sektion. Diesen Parcours musste jedes Team, bestehend aus einem Kind und einem Erwachsenen, zur Gänze absolvieren. Es stand nicht der Wettkampf im Vordergrund, sondern das gemeinsame sportliche Zusammensein von Jung und Alt, sowie das Kennenlernen der Sportvereine.

Die Sportvereine und der Ausschuss für Sport, Jugend und Bildung freuten sich über die gelungene Austragung der Veranstaltung - immerhin konnten die Organisatoren trotz Schlechtwetters ca. 50 Teams also 100 Teilnehmer begrüßen!



Preisverteilung und Tombola im Kultursaal



Am 20. August 2011 fand das internationale Turnier des SV Nußdorf-Debant statt. Es beteiligten sich 24 Herren- und 6 Mixedmannschaften. Nach einem äußerst spannenden Finalespiel der drei Gruppenersten stand die Platzierung fest: 1. ASKÖ Irschen; 2. ESV Hochpustertal; 3. SV Dellach/Gail.

Am 25. September fand das Vergleichsspiel Osttirol gegen Oberkärnten in der Trunkhalle statt. An diesem Turnier nehmen immer 4 Herren- und 3 Mixed-Duos aus Osttirol teil. Aus Nußdorf-Debant wurde 1 Herren- und 2 Mixedteams bestimmt, die Ehre der Osttiroler Stockschützen gegenüber den Teams aus Oberkärnten



Die drei erstplatzierten Mannschaften beim intern. Sommerturnier: v.l. Bgm. Ing. Andreas Pfurner, MS Hochpustertal, MS Irschen, MS Dellach/Gail, Schiedsrichter und Turnierleiter Bernhard Lenzhofer

zu verteidigen. Trotz souveräner Überlegenheit der Osttiroler Herrenteams musste die Trophäe den Kärntnern überlassen werden. Für eine Revanche gibt es nächstes Jahr wieder eine Gelegenheit.

Im November nahmen drei Paarungen (zwei Herren, ein Mixed) der Stockschützen am Winter Duo Cup teil. Gespielt wurde auf der Kunsteisbahn in Huben, was gleichzeitig auch ein gutes Training für die Eisturniere im Winter ist.

Im kommenden Jahr feiern die Stockschützen ihr 50jähriges Bestandsjubiläum. Feierlich beginnen wir mit dem Marktschießen am 6. Jänner, wozu alle Gemeindebürger wieder recht herzlich eingeladen sind. Im April geht es dann mit dem Mixedturnier und im August mit dem Herrenturnier weiter. Weiters wird es auch ein Sommerdorfschießen 2012 geben. Die Stockschützen hoffen, dass auch für diese Veranstaltungen recht viele Zuschauer erwartet werden können.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Gönnern und Freunden, wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Stock Heil!



**Frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2012
wünscht allen Kunden und Partnern**



ROSSBACHER

KOMMUNAL - ENTSORGUNG
GEWERBE - ENTSORGUNG
BAUSTELLENENTSORGUNG
CONTAINER - SERVICE
GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
ARGEV - PARTNER
ALTPAPIER / KARTONAGEN

ALTEISEN / SCHROTT
KANALREINIGUNG
HEIZÖL / DIESEL
BENZIN / KOHLE
DISKONTTANKSTELLE
CINE-X KINOCENTER



Sektionsleiter Edi Blaßnig

Aufbautraining für die neue Saison 2011/2012

Nach einer langen Sommerpause trafen sich ab Anfang August bis zu 15 KaderspielerInnen unseres Vereines unter der Leitung von Hansi Walzl zum Aufbautraining für die kommende Saison.

Hauptaugenmerk wurde auf Grundlagenkondition, Schnelligkeit und Ausdauer gelegt. Alle diese Eigenschaften, die man zum Badminton spielen braucht, wurden in einem abwechslungsreichen Trainingsprogramm von Hansi zusammengestellt und geleitet. Ab September wurden auch wieder Halleneinheiten am Feld mit eingebaut.



Badminton-Instruktor Karl Holzer

Karl Holzer – frisch gebackener Badmin- ton-Instruktor

Zum Abschluss der Ausbildung zum staatlich geprüften Badminton-Instruktor (früher Lehrwart) musste unser Karl wieder einmal ein Wochenende nach Graz pilgern.

Dort musste er sich in einer theoretischen und in einer mündlichen Prüfung den Ausbildern stellen. Wie nicht anders zu erwarten war, hatte er sich bestens vorbereitet und schloss alle Prüfungen erfolgreich ab. **Herzliche Gratulation zum Badminton-Instruktor!!**

C-West Turnier und Jugendranglisten- turnier

Das C-West-Turnier fand in Innsbruck statt, mit dabei waren auch drei Spieler unseres Vereines: Jacqueline Mariacher, Hansi Walzl und Michael Wendelin. In dem sehr stark besetzten Turnier mit 25 Spielern aus Salzburg, Tirol und Vorarlberg erreichte Hansi Walzl den sehr guten 7. Platz, verlor um den Einzug ins Halbfinale gegen den späteren Sieger aus Salzburg nur knapp in drei Sätzen! Mit dem 22. Platz war Michael Wendelin nicht ganz zufrieden. Bei den 8 startenden Damen konnte sich Jacqueline Mariacher im Einzel durchsetzen und holte sich den Sieg. Ihr gelang an diesem Tag sogar der Hattrick, da sie mit Hansi Walzl den Mixed-Bewerb gewinnen konnte und auch im Damendoppel mit Julia Gentide aus Kufstein nicht zu schlagen war! **Herzliche Gratulation!!**

Am selben Wochenende starteten drei Jugendspieler, Michael Christof, Rupert Bärenthaler und Markus Erlacher vom SV Nußdorf-Debant in Hohenems beim ÖBV-Jugendranglistenturnier. Alle spielten im B-Bewerb, bei dem sich Michael am besten schlagen konnte. Beim Finalspiel gegen Felix Fink konnte er 4 Matchbälle nicht verwerten, kann aber mit dem hervorragenden 2. Platz sehr zufrieden sein. Mit den Plätzen 14 und 15 blieben Markus und Rupert etwas hinter den Erwartungen zurück. Trotzdem können sich alle einige

Eindrücke und Erfahrungen aus dem Ländle mitnehmen!!

Relegationsspiel um den Verbleib in der Landesliga

Die 1. Mannschaft des SV GIGA-Sport Nußdorf-Debant musste im Relegationsspiel auswärts gegen die TI Innsbruck antreten. Der Sieger der Partie spielt in der Landesliga, der Verlierer in der Regionalliga.

Leider konnten Irina Olsacher, Jacqueline Mariacher, Michael Christof, Hansi Walzl und Edi Blaßnig an diesem Abend die Erwartungen nicht erfüllen. Nachdem alle 4 Einzelspiele, 3 Herreneinzel und ein Dameneinzel teilweise knapp verloren gingen, war die Entscheidung zu Gunsten der Turnerschaft schon gefallen, die Siege im Herrendoppel und im Mixeddoppel waren nur mehr Ergebniskosmetik. Nachdem auch noch das Damendoppel verloren ging, war der Endstand 5:2 für die TI Innsbruck. In dieser Saison spielen die 1. und die 2. Mannschaft gemeinsam mit dem SV Langkampfen und dem BC Kitzbühel/St.Johann in der Regionalliga Ost!

1. Tiroler Ranglis- tenturnier der Allge- meinen Klasse

19 Herren und 6 Damen fanden den Weg nach Osttirol, um im Einzel und im Mixed-Bewerb um Ranglistenpunkte zu kämpfen. Erwartungsgemäß kämpften sich die beiden Favoriten, Alexander Muss und Hansi Walzl ohne größere Probleme bis ins Finale vor. Leider musste sich unsere Nummer 1 dem Innsbrucker in 2 Sätzen geschlagen geben! Den 5. Rang erreichte Edi Blaßnig, gefolgt vom Jugendspieler aus den eigenen Reihen, Michael Christof auf Platz 6! Beim stark besetzten Damenbewerb erreichten unsere Mädels Irina Olsacher und Sabrina Zeiner den 4. bzw. den 6. Platz! Den Sieg holte sich Renate Perschinka aus Kitzbühel. Beim abschließenden Mixed-Doppel musste sich das heimische Gespann Olsacher/Blaßnig nur im Finale den Innsbruckern Breitwieser/Muss geschlagen geben!

1. Tiroler Schüler- und Jugendranglistenturnier in Reutte

Insgesamt waren 52 Mädels und Burschen in den Altersklassen U19, U15 und U13 in Reutte am Start, 11 davon aus Nußdorf-Debant! Unsere Jugend- und SchülerspielerInnen zeigten hervorragende Leistungen. Beim Mixed-Doppel in der Jugend gab es ein rein Osttiroler Finale, das **Yasemin Yürekli/Rupert Bärenthaler** gegen **Irina Olsacher/Michael Christof** für sich entscheiden konnten. Auch beim Sieg in der U15-Klasse war eine Nußdorferin beim Mixed-Doppel maßgeblich beteiligt, dort konnte sich **Viktoria Kogler** mit ihrem Nordtiroler Partner durchsetzen.

Die klare Dominanz in der Jugendklasse zeigte sich bei den Herren-Einzeln, da die ersten drei Plätze nur von Osttirolern besetzt wurden. **Michael Christof** siegte vor **Rupert Bärenthaler** und **Leonardo Bergmann**, den fünften Platz holte sich noch **Alim Yürekli**, Platz sieben ging an **Rochus-Rex Seebacher**. Auch bei den Mädchen ging der Sieg in der Jugendklasse nach Nußdorf-Debant, dort holte sich **Irina Olsacher** den ersten Platz, den starken dritten Rang

konnte noch **Yasemin Yürekli** belegen!

Bei den Mädchen U15 belegte **Nicole Baumgartner** den hervorragenden 4. Platz von 12 Badmintonspielerinnen. Bis ins Finale schaffte es **Viktoria Kogler**, wo sie sich nur knapp geschlagen geben musste, und somit den starken zweiten Platz erreichte. Auch unsere jüngsten Talente zeigten

bei ihrem ersten Auswärtsturnier, in einer ungewohnten Halle, super Leistungen. **Leonie Berger** konnte mit drei Siegen und nur einer Niederlage in der U13-Klasse den 3. Rang erreichen, mit 2 knappen Niederlagen und einem Sieg erreichte **Valeria Brunner** den 10. Platz.



Die erfolgreichen Nachwuchsspieler beim Turnier in Reutte

Sektionsleiter Johann Kellner



Saison hat schon begonnen!!

Die Eishockey-Saison 2011/12 hat für die Mannschaft schon früh begonnen. Bereits seit September trainiert die Mannschaft in der Turnhalle Debant. Ab Oktober ging das Aufbau-training dann abwechselnd auf den Kunsteisbahnen in Toblach, Huben und Lienz weiter.

Der KEHV (Kärntner-Eishockey-Verband) hat im Frühjahr die Ligen neu einteilen lassen und somit spielen

wir heuer in der Kärntner Landesklasse West gemeinsam mit unseren Mitstreitern: EC Black Devils Prägraten II, EC Greifenburg, KSC Kirchbach, Sillian Bulls und dem UEC Leisach II.

Der Kader vom letzten Jahr wurde ein wenig aufgestockt und so stießen Christian Baumgartner, Martin Baumgartner, Michael Dellacher, Anda Obererlacher, Michael Ortner und Florian Feichter dazu.

Auch an der Spitze hat sich etwas verändert. Neuer Trainer der Kampfmannschaft wurde Karl Brunner, dessen Vorgänger wird sich heuer mit dem Nachwuchs beschäftigen. Das vorrangige Ziel unseres Jugendbeauftragten Werner Patschg ist es, unsere Jugendspieler weiterhin für den Sport zu begeistern und sie im Laufe der Zeit in die Kampfmannschaft zu integrieren. Der Nachwuchs wird unter anderem von Michael Heinricher („Hightower“) trainiert



Die Sektion Eishockey beteiligte sich auch beim Spiel-, Spaß- und Sporttag.

und es werden einige Freundschaftsspiele ausgetragen.

Der Vorstand und die Mannschaft des EHC Ice Tigers N-D freuen sich über zahlreichen Besuch und die tatkräftige Unterstützung der Eishockey-Fans aus Nußdorf-Debant. Spieltermine und Informationen findet ihr unter www.ehc-nussdorf-debant.com.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Sektionsleiter Johann Kellner

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

DEZEMBER

Wann	Wo	Was
23. (FR) 18.00 Uhr	Marktplatz	Adventbegegnung unterm Christbaum
26. (MO)	Alt-Debant	Weihnachtspfad

JANUAR

Wann	Wo	Was
06. (FR)	Eishockeyplatz	Winterdorfschießen der Stockschiützen zum 50-jährigen Jubiläum
14. (SA)	Café am Sportplatz	Jahreshauptversammlung der Naturfreunde mit Neuwahlen
15. (SO) ab 09.00 Uhr	Mehrzweckhalle Debant	2. Tiroler Schüler- und Jugendranglistenturnier
16. (MO) bis März 2012	Mehrzweckhalle Debant	Badminton Mannschaftswintercup
21. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal	Ball der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant
26. (DO) 19.00 Uhr	Osttiroler Wirtschaftspark, Amlacherstraße 12, Lienz	Infoveranstaltung der Energie Tirol: „Super Sanieren!“ Die richtige Heizung für mein Haus

FEBRUAR

Wann	Wo	Was
06. und 07. (MO und DI)	Mehrzweckhalle Debant	Raiffeisen Bezirksschulcup Badminton
12. (SO)	Kultursaal	3. Osttiroler Musikbewerb
21. (DI)	Dorfplatz Nußdorf	Faschingsumzug

MÄRZ

Wann	Wo	Was
17. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal	Theateraufführung „Buenos dias Mallorca“
18. (SO) 20.00 Uhr	Kultursaal	Theateraufführung „Buenos dias Mallorca“
24. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal	Theateraufführung „Buenos dias Mallorca“
25. (SO) 20.00 Uhr	Kultursaal	Theateraufführung „Buenos dias Mallorca“
31. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal	Theateraufführung „Buenos dias Mallorca“

APRIL

Wann	Wo	Was
01. (SO) 15.00 Uhr	Kultursaal	Theateraufführung „Buenos dias Mallorca“
07. (SA)	Gemeindegebiet	Besuch der Osterhasenfamilie
15. (SO)	Pfarrkirche Nußdorf	Erstkommunion
28. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal	Frühjahrskonzert der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant
29. (SO)	Pfarrkirche Debant	Erstkommunion
wird noch bekannt gegeben		Jubiläums-Mixedturnier der Stockschiützen anlässlich des 50-jährigen Bestehens

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde Nußdorf-Debant, Hermann Gmeiner-Straße 4, Tel. 04852/62222, Fax DW 75, mail: marktgemeinde@nussdorf-debant.at, web: www.nussdorf-debant.at. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Andreas Pfurner. Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die GemeindebürgerInnen von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Gabi Ortner, Privatpersonen; Titelbild: Mag. Hannelore Nenning; Satz und Layout: Marktgemeinde Nußdorf-Debant; Druck: Oberdruck, Dölsach

Diese Vereine und Einrichtungen begrüßen Sie herzlich zum Weihnachtspfad:

1. Station: Silvesterkapelle

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant mit einer Bläsergruppe

Kulinarisches: Gersten- und Gulaschsuppe im Brottopf, Speckbrezen, Pizzastangerln, frisches Brot aus dem Holzbackofen, Glühwein, Punsch und Tee

2. Station: Hauser Bauer

Theaterverein, Volksschule Nußdorf und Vokalensemble „sang & klang“:

Sternsinger, lebende Krippe und

Aufführung eines Hirtenspiels der VS Nußdorf (17.00/18.00/19.00 Uhr)

diverse Getränke

3. Station: Haidenberger Haus

Toiflgruppe Debant mit Hausmusik/ Bläsergruppe

Kulinarisches: Gerstensuppe, Würsteln, Kastanien, diverse Getränke

4. Station: Haidenberger Garten (Pavillon)

Krampusverein mit einer Bläsergruppe

Kulinarisches: Kastanien, warme und kalte Getränke

5. Station: Gasser-Haus (ehem. Spargeschäft)

Musikhauptschulklasse 4a sorgt für musikalische Umrahmung

Kulinarisches: Kiachln mit Sauerkraut oder Preiselbeeren, Fleischkrapfen, Apfelpunsch, Glühwein und Schnaps

6. Station: Wartscher Garten

Jungbauernschaft/Landjugend – Umrahmung mit weihnachtlicher Musik

Kulinarisches: Kekse, Zelten, Glühwein, Apfelpunsch, Früchtetee, Schnaps

7. Station: Vorplatz Gasthof Mühle

Verein zur Förderung der Jugend mit weihnachtlichen Weisen und Liedern

Kulinarisches: Kartoffel-Variationen, diverse Getränke

8. Station: Debantbach-Kreuz

Schützenkompanie mit einer Bläsergruppe

Kulinarisches: In Butter gebratene Schlipfkrapfen mit Käse, gekochte Hauswürsteln mit Sauerkraut, Glühwein, Apfelpunsch, diverse kalte Getränke

Wir freuen uns, Sie beim Weihnachtspfad am 26.12.2011 in unserer Marktgemeinde begrüßen zu dürfen!

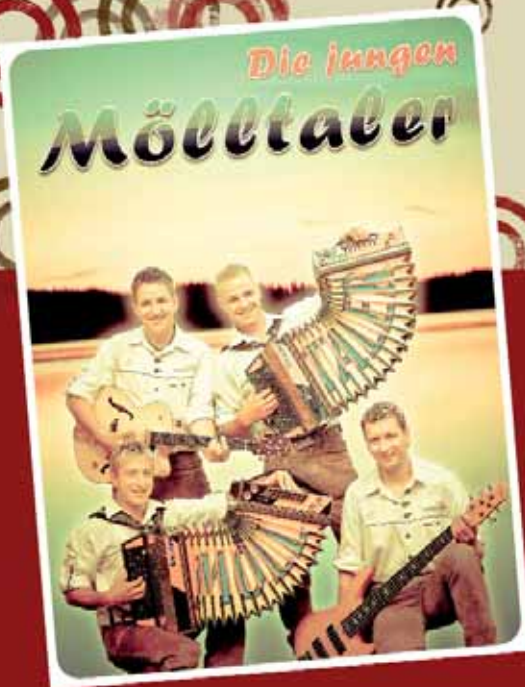


Alt-Debant

BALL DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NUSSDORF-DEBANT



**am Samstag,
den 21. Jänner 2012
ab 20.00 Uhr im Kultursaal
Nußdorf-Debant**



**es unterhalten:
die jungen Mölltaler
und die Barmusik**



Eintritt: Freiwillige Spenden

Familienförderungsaktion

€ 80,-- GEMEINDEZUSCHUSS

Im Rahmen unserer **FAMILIENFÖRDERUNGSAKTIONEN** unterstützt die Marktgemeinde auch im heurigen Winter den Ankauf einer Saisonkarte, eines Sportpasses der Stadt Lienz, einer "Saisonkarte Osttirol mit Kärnten" oder einer "Snow Card" für **Kinder ab 6 Jahren, Schüler, Lehrlinge, Studenten sowie Präsenz- und Zivildienstler bis zum vollendeten 25. Lebensjahr** mit einem **KOSTENZUSCHUSS von € 80,--**.

Saisonkarte Zetttersfeld und Hochstein		Sportpass der Stadt Lienz	
Kinder ab 6 Jahren, Osttiroler Schüler (auch Krankenpflegeschule und LLA)	€ 153,--	Volksschulkinder (ab 6 Jahren)	€ 175,--
Jugendliche von 15-18 Jahren, Osttiroler Studenten bis vollend. 24. Lj., Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildienstler), Lehrlinge	€ 271,--	Kinder ab 10 Jahren, Schüler, Osttiroler Studenten bis vollend. 24. Lj., Lehrlinge, Jugendliche von 15-18 Jahren, Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildienstler)	€ 279,--
Erwachsene *	€ 319,--	Erwachsene *	€ 371,--

Saisonkarte Osttirol mit Kärnten			
Jahrgänge 1993 bis 1996	€ 426,--	Erwachsene *	€ 513,--
Jahrgänge 1997 bis 2005	€ 272,--	Invalide (ab 60%) *	€ 272,--
Paketangebote für Familien sowie Sonderkarte:			
2 Elternteile, 1 Kind	€ 933,--	2 Elternteile, 2 Jugendliche	€ 1.425,--
2 Elternteile, 2 Kinder	€ 989,--	1 Elternteil, 2 Jugendliche	€ 1.141,--
1 Elternteil, 2 Kinder	€ 786,--	1 Elternteil, 3 Jugendliche	€ 1.425,--
1 Elternteil, 3 Kinder	€ 842,--	Alleinerzieher/Elternteil, 1 Kind	€ 690,--
2 Elternteile, 1 Jugendlicher, 1 Kind	€ 1.197,--	Alleinerzieher/Elternteil, 1 Jugendlicher	€ 837,--
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 1 Kind	€ 933,--		
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 2 Kinder	€ 989,--	Anschlusskarte Enkel (Jg. 1997-2005)	€ 185,--
1 Elternteil, 2 Jugendliche, 1 Kind	€ 1.197,--	Anschlusskarte Enkel (ab Jg. 2006)	€ 35,--
2 Elternteile, 1 Jugendlicher	€ 1.141,--	Partnerpaket (2 Erwachsene) *	€ 975,--

Gültig in **Osttirol**: Lienz, Sillian, St. Jakob, Matrei, Kals, Kartitsch, Obertilliach;

Kärnten: Heiligenblut, Mölltaler Gletscher, Ankogel, Emberger Alm, Kötschach-Mauthen, Weißensee, Goldeck, Verditz, Gerlitzen, Dreiländereck, Nassfeld, Weißbriach, Turracher Höhe, Bad Kleinkirchheim, Simonhöhe, Hochrindl, Flattnitz, Bodental, Petzen, Koralm, Weinebene, Klippitztörl, Katschberg, Innerkrems, Falkert

Tirol Snow Card 2011/12 (Tarife für alle Tiroler)			
Kinder (Jahrgang 1996 bis 2005)	€ 158,--	Erwachsene **	€ 466,--
Jugendkarte (Jahrgang 1993-1995)	€ 296,--	Invalide (ab 60%) **	€ 296,--

82 Schigebiete in Ost- und Nordtirol angeschlossen (<http://snowcard.tirol.at>)

Osttiroler Schigebiete: Lienzner Bergbahnen, Großglocknerresort Kals a.G., Großglocknerresort Matrei i.O., Bergbahnen St. Jakob i.D., Hochpustertaler Bergbahnen, Kartitscher Liftgesellschaft, Obertilliacher Bergbahnen

Förderungswürdige Personen, die eine der oben angeführten Karten kaufen wollen, mögen im Marktgemeindeamt einen **Gutschein über € 80,--** abholen, mit dem man beim Kauf bei der Lienzner Bergbahnen AG eine Ermäßigung von € 80,-- erhält.

Wurde die Karte bereits angekauft, kann der Zuschussbetrag von € 80,-- unter Mitnahme des Sportpasses, der Saisonkarte bzw. der Snow Card als Nachweis direkt am Marktgemeindeamt bar behoben werden.

***) Preisangaben Erwachsene/Invalide nur zur Information - kein Kostenzuschuss!**

****) Vorlage eines Meldezettels für den ermäßigten „Tiroler-Preis“ notwendig!**

Serviceleistungen und Informationen

BILDUNGSSCHECK

Im Rahmen der Aktion „Bildungsscheck“ gewährt die Marktgemeinde allen GemeindebürgerInnen beim Besuch bestimmter Bildungsveranstaltungen des Bildungshauses Osttirol sowie der Erwachsenenschule Nußdorf-Debant einen finanziellen Zuschuss von **maximal € 50,-- pro Person und Jahr**.

Sie sind herzlich eingeladen, weiterhin zahlreich im Bürgerservicebüro/Sozialreferat des Marktgemeindeamtes einen Gutschein in Form eines Bildungsschecks abzuholen, den Sie dann bei Beginn der jeweiligen Veranstaltung einlösen können.

IMAGE - FARBEN UND STIL

Zeit: Freitag, 13. Jänner 2012, 14.00 - 18.00 Uhr
Beitrag: € 29,-- **Förderbeitrag:** € 15,--

VOM ICH, ÜBERS DU, ZUM WIR!

Zeit: Dienstag, 24. Jänner 2012, 19.30 - 21.30 Uhr
Beitrag: € 17,-- **Förderbeitrag:** € 8,--

AUGENTRAINING, 6 Nachmittage

Beginn: Montag, 16. Jänner 2012, 17.00 - 18.15 Uhr
Beitrag: € 74,-- + Unterlagen **Förderbeitrag:** € 35,--

SEMINAR, UM SICH UND ANDERE BESSER ZU VERSTEHEN

Zeit: Samstag, 3. März 2012, 09.00 - 17.00 Uhr
Beitrag: € 49,-- **Förderbeitrag:** € 20,--

AUTOGENES TRAINING - AUFBAUKURS, 5 Abende

Beginn: Mittwoch, 18. Jänner 2012, 19.30 - 21.15 Uhr
Beitrag: € 120,-- **Förderbeitrag:** € 50,--



KOSTENLOSER SCHIBUS

In der kommenden Wintersaison verkehrt wiederum der Schibus **zweimal täglich** von Debant über Nußdorf zur Zettersfeld- bzw. Hochsteinbahn.

Täglich: 24.12.2011 bis 06.01.2012 und
 12.02.2012 bis 19.02.2012

Nur Samstag und Sonntag: 07.01.2012 bis 11.02.2012 und
 20.02.2012 bis 18.03.2012

FAHRPLAN

08.47	12.47	ab	Untere Aguntbrücke direkt an der B 100 **	an	16.56
08.48	12.48		Obere Debantbach-Brücke (an der B 107a)		16.55
08.49	12.49		Debant Adeg		16.54
08.50	12.50		Toni Egger-Straße		16.53
08.51	12.51		Graf Leonhard-Straße		16.52
08.52	12.52		Nußdorf Ort		16.51
08.53	12.53		Wartschensiedlung		16.50
09.00	13.00		Bahnhof		-
09.05	13.05	↓	Zettersfeld-Talstation	↑	16.45
09.21	13.21	an	Hochsteinbahn	ab	16.35

**** An Samstag, Sonn- und Feiertag Einstieg Höhe Kristallstüberl/Obere Aguntstraße**

Hinfahrt: Um 08.47 Uhr und 12.47 Uhr zum Bahnhof Lienz und weiter zum Zettersfeld. Um zum Hochstein zu gelangen, am Bahnhof zu SB II umsteigen.

Rückfahrt: Um 16.35 Uhr ab Hochstein und 16.45 Uhr ab Zettersfeld.

MÜLLABFUHR-TERMINE 2012

Die **Hausmüllabfuhr** in unserer Marktgemeinde erfolgt 4-wöchentlich am **Freitag** an folgenden Terminen:

13.01.2012

10.02.2012

09.03.2012

06.04.2012

04.05.2012

01.06.2012

29.06.2012

27.07.2012

24.08.2012

21.09.2012

19.10.2012

16.11.2012

14.12.2012

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Für Bezieher niedriger Einkommen bringt die Heizperiode vielfach große finanzielle Belastungen mit sich, weshalb die Marktgemeinde auch in diesem Winter wieder einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** von € 150,-- gewährt. Erfreulicherweise erhöht sich für jeden Anspruchsberechtigten der Zuschuss um € 35,--, womit dieser in diesem Jahr insgesamt **€ 185,--** beträgt. Der Mehrbetrag kann dank einer Spende der gebürtigen Nußdorf-Debanterin Andrea Johanna Fürstin von Sayn-Wittgenstein und ihres Ehemannes Karl-Heinz Richard Fürst von Sayn-Wittgenstein ausbezahlt werden. Diese haben Anfang des Jahres das Areal „Möbelhof Agunt“ an der Drautal Bundesstraße erworben und in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde die darin noch vorhandenen Möbel verkauft. Der Erlös aus diesem Verkauf wurde vom Fürsten-Ehepaar um einen namhaften Betrag erhöht und der Gemeinde zur weiteren Verwendung an den Sozialsprengel bzw. an die Bezieher des Heizkostenzuschusses zur Verfügung gestellt.

Antragsberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe der geltenden Netto-Einkommensgrenze
- AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Der Antragsteller muss seit mindestens fünf Jahren mit Hauptwohnsitz in Nußdorf-Debant gemeldet sein.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Die Netto-Einkommensgrenzen betragen:

- € 800,00/Monat für alleinstehende Personen
- € 1.200,00/Monat für Ehepaare/Lebensgemeinschaften
- € 180,00/Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 400,00/Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 250,00/Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Angerechnet werden:

Eigen-, Witwen- und Waisenpension, Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Einkünfte aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit (Lohn/Gehalt, Lehrlingsentschädigung), Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Studienbeihilfen, Stipendien, Kinderbetreuungsgeld, erhaltene Unterhaltszahlungen/Alimente, sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung...)

Nicht angerechnet werden:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfe
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit gerichtlich festgelegt

Das Einkommen ist nachzuweisen durch:

- aktuellen Pensionsbescheid, Lohnzettel, Bezugsbestätigung, Nachweis Unterhalts-/Alimentenzahlung
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe

Anspruchsberechtigte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind eingeladen, sich am Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservicebüros) zu melden, wo nach Vorlage der erforderlichen Einkommensnachweise der Heizkostenzuschuss bar ausbezahlt wird.

MUTTER-ELTERN-BERATUNGEN 2012

Die Beratungen finden jeden 4. **Donnerstag** im Monat jeweils **von 08.00 bis 09.30 Uhr** im **Marktgemeindeamt Nußdorf-Debant (Parterre)** statt:

26. Jänner, 23. Februar, 22. März, 26. April, 24. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 23. August, 27. September, 25. Oktober, 22. November (27.12. entfällt!)

Wohnen mit



Die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft plant in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant die Errichtung der

Wohnanlage Nußdorf-Weidach II



Nach der Fertigstellung der Wohnanlage in der Graf Leonhard-Straße und des SOS-Familiendorfes ist in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant ein weiteres Projekt der OSG geplant.

In der sehr schönen und sonnigen Lage in Nußdorf am Weidachweg wird eine Wohnanlage mit 18 Mietkaufwohnungen entstehen. Auf einer Grundstücksfläche von 2.199 m² werden 18 großzügig gestaltete Mietkaufwohnungen mit Wohnnutzflächen von 53 m² - 95 m² errichtet. Es gilt als realistisch, dass mit dem Bau der Wohnanlage im Frühjahr/Sommer 2012 begonnen werden kann.

Bei Interesse für dieses Projekt können Sie sich gerne bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant (04852/62222) bewerben.



Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H.
9900 Lienz, Beda Weber-Gasse 18, Tel.: +43(0)4852/65635, Fax: +43(0)4852/65635-3
E-Mail: buero@osg-lienz.at, Internet: www.osg-lienz.at